



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Interkultureller Begegnungstag im Kurpark Bad Liebenwerda

11. Fest dieser Art brachte Kulturen näher

Es sollte wieder ein Fest für die ganze Familie werden, der Interkulturelle Tag der Begegnung am 13. Juni 2009 vor dem Haus des Gastes in Bad Liebenwerda. Nach den Erfolgen der Vorjahre an wechselnden Orten, immerhin war es bereits die 11. Veranstaltung dieser Art im Landkreis, bestaunten dann auch rund 200 Gäste das Geschehen vor und auf dem Musikpavillon.

An der Programmgestaltung beteiligten sich wiederum die Träger der interkulturellen Arbeit im Landkreis Elbe-Elster, die im Netzwerk Integration aktiv mitarbeiten, so die Diakonie, das Asylbewerberheim Hohenleipisch, die Sportjugend und der Kreisjugendring Elbe-Elster. Die Moderation lag in diesem Jahr in den Händen von Rene Schöne. Das Motto hieß erneut: „Miteinander - zusammenleben gestalten“. Der Tag fand zum 5. Mal im Haus des Gastes Bad Liebenwerda statt und ist an dieser Stelle zu einer guten Tradition geworden, schließlich wissen die Veranstalter um die sehr gute Unterstützung der Kurstädter.



Großen Beifall für seine Darbietungen erntete der „Tanzladen 04“ aus Bad Liebenwerda.



Bei schnellen Rhythmen war Mitklatschen angesagt.

Fortsetzung Seite 2.

■ **Aus der Kreisverwaltung**
Europa interessierte nur Wenige im Kreis - Wahlbeteiligung lag bei 29,55 Prozent 4

■ **Jugend/Familie/Sport**
Kita und Schule in einem Boot 6

Die Kreissportjugend informiert 6

■ **Bildung/Kultur**
Kreisemusikschüler erfolgreich bei „Jugend musiziert“ 8

Kulturkalender 9

■ **Vereine/Verbände**



Marketingkonzept fürs Elbe-Elster-Land präsentiert 16

■ **Ausschreibungen**
Stellenausschreibung 17

Ausschreibung nach VOL/A 18

Anzeige 50 x 135

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

Fortsetzung Titelseite

Integrationsbeauftragter Jürgen Brückner appellierte zu Beginn, dass Integration Aufgabe aller Einwohner des Landkreises sei. Immerhin leben 1.100 Ausländer und 850 Spätaussiedler im Landkreis Elbe-Elster. 83 Nationen bzw. Länder sind im Landkreis vertreten. Aufgabe des Landkreises und der Kommunen ist es, sich um die Integration von Spätaussiedlern und ausländischen Zuwanderern zu kümmern, die hierher kommen. Brückner: „Unser gemeinsames Ziel muss es sein, ihnen eine neue Heimat zu bieten. Das bedeutet auch, ihnen und uns Chancen für die Zukunft zu eröffnen.“ Das ist nicht immer leicht

und das geht nur gemeinsam. Der Erste Beigeordnete des Landkreises, Peter Hans, wusste in seiner Eröffnungsrede: „Der interkulturelle Gedanke soll Normalität werden und sein. Das jährliche Treffen ist eine hervorragende Gelegenheit, verschiedene kulturelle Beiträge zu erleben, sich kennen zu lernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.“ Jürgen Brückner verfolgt das Ziel, dass sich Menschen nicht nur Kulturprogramme aus anderen Ländern ansehen, sondern auch direkt ins Gespräch kommen. Dafür war der Tag bestens geeignet. So erwartete die Gäste ein Bühnenprogramm, das international geprägt war und neben Tanz und Theater auch mithilfe der Sport-

jugend Elbe-Elster einiges im Kurpark zu bieten hatte. Los ging es mit Tanzdarbietungen des „Tanzladens 04“ und der „Kindersportbande“ Bad Liebenwerda. So gab es acht Stationen, die teils sportlich geprägt waren, wo aber auch Wissen abgefragt wurde. Stelzenlauf, Doppelpedalo, Quiz Einbürgerungstest, Torwandschießen oder ein Wissensquiz über die Natur waren mit dabei. Eine Ausstellungseröffnung der Bilder, die im Rahmen des Projektes „Vielfalt tut gut“ gefördert wurden, an dem armenische, polnische und deutsche Kinder und Jugendliche teilnahmen, schloss sich im Haus des Gastes an. Der Titel der Ausstellung heißt: „Dein Land in meinen Augen - wie ich

dich sehe“. Initiator dieses Projekts war unter anderem Ararat Haydeyan (Saathain). Auch einige Jugendliche, die an diesen Projekten mitgewirkt haben, waren dabei. Die Sparkassenstiftung hat zur Prämierung 250,00 Euro zur Verfügung gestellt.

Dieses Geld wird für Bildträger/Bilderrahmen verwendet, damit die Ausstellung auch an anderen Orten gezeigt werden kann. Für den Integrationsbeauftragten Jürgen Brückner war es ein gelungener Tag. Für 2010 wünscht er sich jedoch, dass die einheimische Bevölkerung noch intensivere Gespräche mit den Ausländern und Spätaussiedlern führt.

(hf)

Aus der Kreisverwaltung

Keine Spur von Wirtschaftskrise

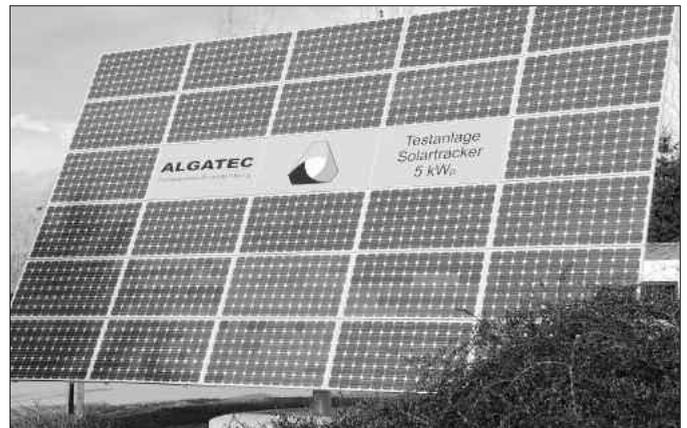
Anzahl der Bauanträge im Landkreis seit fünf Jahren nahezu unverändert

Von Wirtschafts- und Finanzkrise ist im Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz aktuell nichts zu spüren. „Die Anzahl der genehmigten Bauvorhaben in den vergangenen fünf Jahren ist bei uns im Landkreis nahezu konstant“, schätzt Amtsleiter Frank George ein.

Jahr	Anzahl der genehmigten Bauanträge
2008	802
2007	838
2006	804
2005	836
2004	899

Im privaten Bereich zeichne sich schon seit längerer Zeit ein Rückgang für Neubauten (Eigenheime, sonstiger Wohnungsbau) ab. „Der Trend geht heute mehr zu Um-

und Anbauten, die Sanierung und Instandsetzung von Wohngebäuden ist ein wichtiges Thema“, sagt der Amtsleiter. Insgesamt konzentrierte sich das Baugeschehen auf die größeren Städte des Landkreises mit entsprechenden Gewerbegebieten. Ein Süd-Nordgefälle sei dabei eindeutig ablesbar, so Frank George. Der Umfang an gewerblichen Bauten sei im Wesentlichen unverändert geblieben. Nur in der Landwirtschaft setzte sich der Aufwärtstrend der vergangenen zwei Jahre nicht fort. „Wurde dort zum Beispiel in Stall- und Biogasanlagen, Melkhäuser und Siloanlagen investiert, so sorgen die schlechteren Rahmenbedingungen in der Landwirtschaft derzeit für relativen Stillstand“, sagt



Fotovoltaik liegt auch bei uns im Trend: Solarparks sollen u. a. in Herzberg, Zobersdorf, Sonnewalde und Schönewalde entstehen.



Es dreht sich was im Landkreis: Kein Stillstand ist beim Baugeschehen zu verzeichnen. In den nächsten Monaten entstehen u. a. 40 neue Windkraftanlagen.

Amtsleiter George. Viel tue sich zurzeit bei den regenerativen Energien wie Fotovoltaik und Wind. Frank George verweist auf die Baugenehmigung für den ersten Bauabschnitt eines Solarparks in Finsterwalde, der zweite Abschnitt sei dort in Planung. In der Planung sind Solarparkvorhaben auch in Herzberg, Zobersdorf und Sonnewalde, für Schönewalde läuft bereits das Genehmigungsverfahren. Auch bei den Windkraftanlagen dreht sich einiges. Derzeit gibt es rund 185 Anlagen. Im Bau sind derzeit sieben, und für weitere 15 liegen die Baugenehmigungen vor. Geht es nach aktuellen Planungen, dann sollen demnächst im Landkreis Elbe-Elster noch 40 Windkraftanlagen aufgestellt werden. Alles andere als Still-

stand ist auch an den geplanten Sonderbauten im Landkreis ablesbar. Für den Biofischterminal in Finsterwalde läuft das Baugenehmigungsverfahren. ALGATEC-Solar in Prösen hat für den Neubau von Produktions- und Lagerhallen für die Solarmodulproduktion eine Baugenehmigung erhalten. Erweiterungsinvestitionen mit baulichen Veränderungen wurden bei der Firma GALFA in Massen vorgenommen. Für den Anbau an der Druckerei in Herzberg und beim neuen Bürgerzentrum in der Kreisstadt laufen derzeit die Genehmigungsverfahren. „Krise sieht anders aus“, sagt Frank George. „Bei uns geht das Baugeschehen unverändert weiter“.

(tho)

Rechnungsprüfungsamt muss wirtschaftlich arbeiten

Gesprächsangebot des Kreises an Abgeordnete des Amtes Schlieben zur Erörterung des Themas

„Der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit gilt auch für die Einrichtung eines amtseigenen Rechnungsprüfungsamtes.“ Darauf verweist der Leiter des kreislichen Rechnungsprüfungsamtes, Steffen Voigt, mit Blick auf die aktuellen Bestrebungen des Amtes Schlieben, ein eigenes Rechnungsprüfungsamt einzurichten. Er sei nicht grundsätzlich gegen die Entscheidung des Amtes Schlieben.

„Für den Landkreis kam diese im Mai aber überraschend, und es ist noch nicht bekannt, wie die Entscheidung umgesetzt werden soll“, sagte Steffen Voigt. Zur gesetzlichen Lage führt der Amtsleiter aus, dass nach der Kommunalverfassung nur die Landkreise und kreisfreien Städte in Brandenburg verpflichtet sind, ein Rechnungsprüfungsamt für die örtliche Prüfung einzurichten. Amtsfreien Gemeinden oder Ämtern steht ein solches Vorhaben grundsätzlich frei.

„Wenn ein Amt jedoch ein eigenes Rechnungsprüfungsamt einrichtet, dann obliegt diesem automatisch auch die örtliche Prüfung der amtsangehörigen Gemeinden.“

Das kreisliche Rechnungsprüfungsamt wäre dann künftig nur noch für die überörtliche Prüfung des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens des Amtes sowie der amtsangehörigen Gemeinden mit ihren Sondervermögen zuständig. Lediglich die Zuständigkeit für die örtliche Prüfung würde für den

Landkreis entfallen“, macht der Rechnungsprüfungsamtschef deutlich.

Dass die Entscheidung für ein amtseigenes Rechnungsprüfungsamt wirtschaftlich vertretbar sein muss, schreibt ebenfalls die Kommunalverfassung vor. Nach dem Wortlaut des Gesetzes muss ein Bedürfnis bestehen, und die Kosten müssen sich in einem angemessenen Verhältnis zum Umfang der Verwaltung bewegen.

Bei der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ist zu berücksichtigen, dass ein eigenes Rechnungsprüfungsamt eine personelle und sachliche Mindestausstattung haben muss, um als Sachverständiger das gesamte Verwaltungshandeln der Amtsverwaltung auch effektiv überwachen und die Prüfungsfristen einhalten zu können.

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, können alle Prüfungshandlungen vom amtseigenen Rechnungsprüfungsamt auch selbst durchgeführt werden, und es dürfte keine externe Unterstützung notwendig werden“, sagte Steffen Voigt. Der Leiter des kreislichen Rechnungsprüfungsamtes bietet an, die Thematik mit den Abgeordneten im Amt Schlieben im Gespräch zu erörtern, um eine ausgewogene Entscheidung zur Umsetzung der Pläne des Amtes zu erreichen. Hier ist er zu sehr Rechnungsprüfer, um eine solche Möglichkeit verstreichen zu lassen. (tho)

Ratgeber „Wohnen im Alter“ und „Das richtige Heim“ stoßen auf großes Interesse

Wo und wie im Alter wohnen? - Diese Frage beschäftigt nicht nur ältere Menschen, sondern auch deren Kinder. Die von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) herausgegebenen Broschüren „Wohnen im Alter“ und „Das richtige Heim“ stoßen auf entsprechend großes Interesse. Die beiden im C.H. Beck Verlag erschienenen Ratgeber sind zum Preis von je 3,90 Euro im Buchhandel erhältlich. In die Veröffentlichungen eingeflossen sind die Erkenntnisse und praktischen Erfahrungen der Bundesinteressenvertretung der Nutzerinnen und Nutzer von Wohn- und Betreuungsangeboten im Alter und bei Behinderung (BIVA). Der Selbsthilfeverband setzt sich seit 30 Jahren für die Interessen von Menschen ein, die in Heimen und betreuten Wohnanlagen leben. Ein neues Projekt der BIVA ist eine Datenbank, die die Suche nach dem richtigen Heim erheblich erleichtern wird. Unter

www.heimverzeichnis.de findet man künftig Informationen darüber, ob in einem Haus die aktive Beteiligung an einem Leben in der Gemeinschaft gefördert, ein selbst bestimmtes Leben ermöglicht und die Individualität der Bewohnerinnen und Bewohner respektiert werden. Die Datenbank, deren Erstellung vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) gefördert wurde, wurde beim 9. Deutschen Seniorentag (Leipzig, 8. bis 10. Juni 2009) vorgestellt. Informationen über den 9. Deutschen Seniorentag erhalten Sie bei: BAGSO e. V. Ursula Lenz, Presseferat 53111 Bonn, Bonngasse 10 Tel.: 0228 249993-18, E-Mail: lenz@bagso.de, URL: www.bagso.de. Weitere Veröffentlichungen zu speziellen Fragen des Wohnens im Alter finden Sie unter www.biva.de. Maria Lieschke, Amtsleiterin Sozialamt

Katasteramt Finsterwalde vorübergehend geschlossen

Leistungen werden in der Hauptstelle Herzberg angeboten

Die Außenstelle des Kataster- und Vermessungsamtes in Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22, bleibt in der Zeit vom 20. bis 31. Juli 2009 urlaubsbedingt geschlossen. Die Leistungen werden in der Hauptstelle in Herzberg/Elster, Nordpromenade 4a, zu den üblichen Sprechzeiten angeboten:

Montag von 7:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag von 7:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch von 7:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag von 7:00 bis 16:00 Uhr
sowie Freitag von 7:00 bis 11:00 Uhr
(tho)

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am **9. Juli 2009**. Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist der **30. Juni 2009**, bis spätestens 10:00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Europa interessierte nur Wenige im Kreis

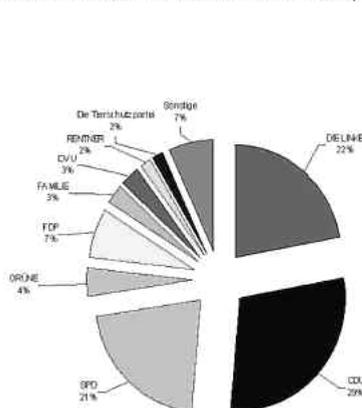
Die Wahlbeteiligung in Elbe-Elster lag deutlich unter dem Bundesdurchschnitt

Die Wahl am 7. Juni 2009 in den 181 Wahllokalen des Landkreises Elbe-Elster verlief nach Einschätzung des Kreiswahlleiters Dirk Gebhard sehr ruhig. Mit Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses haben 29,55 Prozent der Wahlberechtigten ihr Kreuzchen auf dem fast einen Meter langen Stimmzettel mit 31 Listen gemacht. An Bundestagswahlen im Kreis beteiligen sich normalerweise mehr als doppelt so viele Wähler. „Europa interessierte nur Wenige im Kreis. Die Teilnahme in diesem Jahr liegt deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 43,3 Prozent und leicht unter dem Landesdurchschnitt von 29,9 Prozent. Im Vergleich zur letzten Europawahl 2004 sind bei uns aber rund zwei Prozent mehr Menschen zur Wahl gegangen“, sagt der Kreiswahlleiter. Laut endgültigem Endergebnis war die Wahlbeteiligung in der Gemeinde Heidedand mit 42,9 Prozent am höchsten. Schlusslicht ist dagegen die Stadt Schlieben mit 19,1 Prozent Beteiligung. Nach den Wahlen zum Europaparlament zeigt das Endergebnis für den Elbe-Elster-Landkreis folgendes Bild: Die CDU kommt auf 29,3 Prozent der Stimmen. Die Linke erreicht 22,1 Prozent. Die SPD fährt 21,0 Prozent ein. Die FDP erreicht 7,2 Prozent der Stimmen und die Bündnisgrü-

nen kommen auf 4,3 Prozent. Die Gesamtübersicht kann man im Internet unter www.landkreis-elbe-elster.de einsehen. Die Europawahl war im Elbe-Elster-Landkreis der Auftakt im Superwahljahr 2009. Mit den Wahlen zum Bundestag und Landtag sowie den drei Bürgermeisterwahlen in Elsterwerda, Doberlug-Kirchhain und Falkenberg stehen am 27. September 2009 die nächsten Urnengänge ins Haus. Die Vorbereitungen dafür fangen schon demnächst an. Die Vorschläge zur Bundestagswahl müssen bis zum 23. Juli, die für die Landtagswahl bis zum 11. August beim Kreiswahlleiter eingegangen sein. Stichtag für die Bewerber bei den Bürgermeisterwahlen ist der 20. August 2009. „Insgesamt ist allein mit den Wahlen zum Bundestag und Landtag ein wesentlich höherer Aufwand verbunden als zu der gerade abgeschlossenen Europawahl. Hatten wir diesmal rund 1.000 Wahlhelfer in den Wahllokalen, so sind es im September über 1.600“, schätzt Kreiswahlleiter Dirk Gebhard ein. Den Schlusspunkt unter ein ereignisreiches Wahljahr 2009 setzen die beiden Bürgermeisterwahlen in Herzberg und Finssterwalde, die am 8. November 2009 von den Einwohnern entschieden werden.

(tho)

Ergebnisse der Parteien im Landkreis Elbe-Elster (über 1%)



Die Ergebnisse im Landkreis Elbe-Elster

Blitzer erfasst Raser mit 125 km/h in Hohenbucko

Über 3.600 Tempoverstöße vom Straßenverkehrsamt im Mai gemessen

Auch der Mai war für das Straßenverkehrsamt des Landkreises ein intensiver Kontrollmonat. Mit seinen stationären Anlagen wurden 328.159 Fahrzeuge gemessen. Davon waren 3.045 zu schnell. Mit der mobilen Technik wurden 15.709 Fahrzeuge erfasst. In dieser Gruppe fuhren 589 Autos zu schnell. Als Konsequenz wurden bei 43 Fahrzeugführern Fahrverbote von einem Monat bis zu drei Monaten angeordnet. Erneut wurde die höchste Geschwindigkeitsüberschreitung innerorts in Hohenbucko registriert. Bei erlaubten 50 km/h lag der Messwert bei 125 km/h. Damit war der Temposünder mehr als doppelt so schnell als erlaubt. Gleiches gilt für Temposünder, die in Kahla (erlaubt 50, gemessen 103 km/h) und Beutersitz (erlaubt 50, gemessen 102 km/h) geblitzt wurden. Bei ihren stichprobenartigen Kontrollen achten die Mitarbeiter des Straßenverkehrsamtes auch auf Gurt- und Handyverstöße am Lenkrad. 128-mal wurde ein

Verwarngeld verhängt. Bei einem nicht angelegten Gurt sind das jeweils 30 Euro, bei der Handynutzung ohne Freisprecheinrichtung jeweils 40 Euro und ein Punkt im Verkehrszentralregister in Flensburg. Fest installierte Geschwindigkeitsmessanlagen des Landkreises stehen in folgenden Ortschaften:

- Bad Liebenwerda, B 183, Dresdener Straße (Fahrtrichtung beidseitig/Schwenkanlage)
- Winkel, B 101, Hauptstraße, Fahrtrichtung Herzberg
- Beutersitz, B 101, Dresdener Straße, Ortseingang aus Richtung Herzberg
- Herzberg, B 87, Frankfurter Straße, Ortseingang aus Richtung Schlieben
- Hohenbucko, B 87, Höhe Kalka, Fahrtrichtung Luckau
- Kahla, B 169, Plessaer Straße, Fahrtrichtung Elsterwerda
- Marxdorf, B 183, Dorfstraße, Fahrtrichtung Bad Liebenwerda

(tho)



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Mandy Jarosch, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 01 71/4 14 41 37, Herr Dieter Lange, Funk: 01 71/4 14 40 75, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten. Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

IMPRESSUM

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert

Bundesfamilienministerin startet Projekt „Vereinbarkeit für allein Erziehende“

Die Bundesregierung will allein Erziehende zukünftig stärker bei der Arbeitssuche und im Erwerbsleben unterstützen. Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Ursula von der Leyen, gab am „Internationalen Tag der Familie“ den Startschuss für das Projekt „Vereinbarkeit für allein Erziehende“. Die Initiative ist Teil einer Kooperation des Bundesfamilienministeriums, des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und der Bundesagentur für Arbeit.

<http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/RedaktionBMFSFJ/Abteilung2/Pdf-Anlagen/vereinbarkeit-alleinerziehende-projektstandorte,property=pdf,rwb=true.pdf>

Ferienzuschüsse für Familien

Auch in diesem Jahr stellt das brandenburgische Sozialministerium wieder 300.000 Euro für Familienferienreisen zur Verfügung. „Gemeinsame Urlaubserlebnisse, Erholung und Ent-

spannung sind für alle Familien wichtig.

Damit dies auch für Mütter und Väter mit schmalem Geldbeutel erschwinglich ist, stellt das Land seit Jahren Ferienzuschüsse bereit“, sagte Ministerin Dagmar Ziegler in Potsdam.

Ein soeben erschienenes Faltblatt über Ferien-Zuschüsse für Familien enthält die wichtigsten Informationen. Das Faltblatt kann über die Publikationsliste des Sozialministeriums unter www.masgf.brandenburg.de per Post oder Telefon kostenfrei bestellt werden. Weitere Infos und Anträge gibt es u. a. bei SHIA e. V., Tel. 03375 294752, E-Mail: post@shia-brandenburg.de

Familienpass für Brandenburg

Familienministerin Dagmar Ziegler stellte den nunmehr 4. brandenburgischen Familienpass für den Zeitraum 1. Juli 2009 bis 30. Juni 2010 vor. Er ist ab sofort landesweit erhältlich. Der neue Pass umfasst ca. 450 Angebote und kostet wie in den vergangenen Jahren 5 Euro.

Mit dem Familienpass geht auch ein Gewinnspiel an den Start: Bis Dezember werden monatlich insgesamt 40 attraktive Preise verlost, der Haupt-

preis ist in diesem Jahr ein 400-Euro-Gutschein für einen Familienausflug mit 3 Personen auf das Islandpferdegestüt Immenhof in Zossen.

Die GewinnerInnen erhalten außerdem ein Brandenburg-Berlin-Ticket des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg und der DB Regio. Weitere Infos unter www.familienpass-brandenburg.de.

Erste Krankenkasse speziell für Frauen

(fpd) Die gesetzliche Krankenkasse SALVINA wendet sich als erste ihrer Art speziell an Frauen, schließt aber Männer nicht aus.

Die noch im Aufbau-Stadium befindliche Kasse ist gegenwärtig nur in Bayern, Brandenburg und MV vertreten. Sie will außerhalb des gesetzlich fixierten Leistungskataloges spezielle Angebote und Wahltarife für Frauen präsentieren, bei denen auch Naturmedizin und alternative Heilmethoden berücksichtigt werden sollen. Geplant sind auch Seminare gegen Burn out bei Frauen und Beratungsbroschüren, mit denen die wissenschaftlichen Erkenntnisse zur weiblichen Gesundheit direkt an Frauen herangetragen werden. www.salvina.de

Portal der Bundesstiftung Mutter und Kind online

Die Bundesstiftung „Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens“ hat einen eigenen Internetauftritt erhalten. Das Portal informiert unter anderem über die Hilfen der Bundesstiftung für Schwangere in Notlagen. <http://www.bundesstiftung-mutter-und-kind.de>

Medienkoffer

„Frauen und Männer - Gleich geht's weiter“

Lehrerinnen und Lehrer der 9. bis 12. Klassen können ihren SchülerInnen das Thema „Gleichstellung“ jetzt noch bunter und lockerer vermitteln: mit dem neuen Medienkoffer „Frauen und Männer - Gleich geht's weiter“ des Bundes-Ministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, den man bei den jeweiligen Landesfilm- und Landesmediendiensten kostenfrei ausleihen kann. Er enthält zahlreiche Unterrichtsmaterialien wie zum Beispiel Filmclips, Tipps für Rollenspiele und Postkarten mit lustigen Motiven als Diskussions-Anstoß. Mehr Infos unter www.landesfilmdienste.de.

Monika Löppen,
Gleichstellungsbeauftragte

Jugend/Familie/Sport

„Fit von Kopf bis Fuß“

- nicht nur für Senioren -

Unter der Leitung des Kreissportbundes Elbe-Elster findet **am 11. Juli 2009** in der Zeit von 09:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr im Gesundheits- und Therapiezentrum Herzberg ein Lehrgang nicht nur für Senioren statt. „Man kann 20 Jahre lang 40 sein“ - unter diesem Motto

steht dieser Lehrgang. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, ein abwechslungsreiches Bewegungsprogramm für jung gebliebene Ältere, zu gestalten. Die Teilnehmergebühr beträgt 20,00 Euro und muss vor Veranstaltungsbeginn überwiesen werden.

Als Teilnehmer werden alle Interessierten und Übungsleiter angesprochen.

Für alle Teilnehmer gibt es ein Teilnehmerzertifikat, das auch gleichzeitig als Lizenzverlängerung gültig ist. Um rechtzeitige Anmeldungen wird gebeten, bitte bis spätestens zum 3. Juli

2009 beim Kreissportbund Elbe-Elster Ansprechpartner Petra Köckritz, An der Schraube 26 Aufgang B 03238 Finssterwalde, Tel.: 03531 501519, Fax: 03531 717094.

Petra Köckritz,
Kreissportbund Elbe-Elster

Kita und Schule in einem Boot

Zusammenarbeit beider Institutionen ist in Elbe-Elster längst Praxis

Gemeinsame Fortbildungen, Vorschule für Kita-Kinder und Kooperationen mit dem Ganztagsbereich der Schulen auf Grundlage eines Vertrages sind nur einige Beispiele guter Zusammenarbeit von Kita und Grundschule im Elbe-Elster-Landkreis.

Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen und Grundschulen der Region haben darüber auf der Regionalkonferenz im April berichtet. Eine bessere Zusammenarbeit von Kitas und Grundschulen soll Kindern den Schulanfang erleichtern.

Das aktuelle Konzept des Landes zum Thema - der Gemeinsame Orientierungsrahmen für die Bildung in Kinderbetreuung und Grundschule, kurz Gorbiks, wird derzeit intensiv auf Regionalkonferenzen im Land diskutiert. In Auswertung der Tagung

im OSZ Finsterwalde schätzt der Leiter des kreislichen Jugendamtes, Jens Scheithauer ein: „Die Qualität der Kooperation bei uns ist von Region zu Region noch sehr unterschiedlich und gestaltet sich schwierig, wenn sich Kita und Grundschule in verschiedenen Orten mit größeren Entfernungen befinden.“

Neben dieser organisatorischen Herausforderung sei die Verständigung zu Qualitätsmerkmalen einer gemeinsamen Bildungsverantwortung maßgeblich für eine gelingende Zusammenarbeit.

Sechs solcher Merkmale wurden vom Land Brandenburg mit Gorbiks herausgearbeitet und von den Fauchleuten in Elbe-Elster mit überwiegender Mehrheit als wichtig charakterisiert. Dazu gehört auch, den Über-

gang von der Kita zur Grundschule gemeinsam als Prozess zu gestalten. Neben deutlichen Bekundungen der Konferenzteilnehmer, sich der Aufgabe der Bildung und Kooperation noch stärker als bisher stellen zu wollen, gab es ebenso klare Worte zu den fehlenden Ressourcen.

Jens Scheithauer: „Neben der längst bekannten ungünstigen Personalausstattung im Kitabereich und an einzelnen Grundschulen wurde insbesondere auf die nicht vorgesehene Arbeitszeit zur Ausgestaltung der Zusammenarbeit beider Institutionen hingewiesen.“

Nicht ohne Grund fand diese Gorbiks-Regionalkonferenz am Oberstufenzentrum in Finsterwalde statt.

Denn für die Lehrkräfte und Schüler war es ein willkomme-

ner Anlass für eine praktische Leistungsprüfung. So wurden die einzelnen Workshops von Schülern der Abteilung Sozialwesen, Fachrichtung Erzieher, nicht nur fachlich begleitet, sondern auch aufbereitet und zusammen mit einer Fragebogenauswertung schließlich den Organisatoren von Jugend- und Staatlichem Schulamt präsentiert.

Aber auch die Versorgung der rund 100 Konferenzteilnehmer mit Speisen und Getränken lag - von der Organisation bis zur Umsetzung - in den Händen der angehenden Sozialassistenten des OSZ. Und auch diese Prüfung bestanden sie mit Bravour, was die zufriedenen Teilnehmer mit zahlreichen „Dankeschöns“ quittierten.

*(tho/Jens Scheithauer,
Amtsleiter Jugendamtes)*

Angebote der Sportjugend Elbe-Elster

Sportliches Wochenende für Jugendliche im Camp4you

Kurz vor Beginn der Sommerferien geht es richtig sportlich zu beim Camp4you in Premnitz. Die Brandenburgische Sportjugend organisiert für Jugendliche im Alter von 14 bis 22 Jahren ein sportliches Highlight mit vielen Workshops und Turnieren sowie Schnupperangeboten. Ihr könnt euch beim Straßenfußball, Straßenbasketball, Beachvolleyball, Klettern oder Wasser- und Aquaball so richtig austoben oder einfach mal in die verschiedenen Aktivitäten reinschnuppern. Anreise ist am 10. Juli 2009.

Alle Turniere und Angebote finden am Samstag statt und Abreise ist am 12. Juli 2009. Alle Workshops finden auf freiwilliger Basis statt. Eine Komplettübersicht der Angebote und des Ablaufes findet ihr unter www.sportjugend-bb.de. Pro Person liegt der Kostenbeitrag bei 12 Euro inklusive der Angebote und der Verpflegung.

Übernachtet wird in mitgebrachten Zelten auf dem Schwimmbadgelände. Weitere Auskünfte und eine schnelle Anmeldung sind möglich bei der Brandenburgischen Sportjugend, Tel.: 033205 204808, E-Mail: camp@sportjugend-bb.de

Jugendfreizeit per Rad und Rucksack

Wie wäre es denn mal, den Landkreis auf dem Fahrrad zu erkunden?

Die Sportjugend Elbe-Elster bietet Jugendlichen im Alter von 14 bis 24 Jahren für die Sommerferien ein sportliches Jugendcamp an. In der Zeit vom 27. Juli bis 1. August 2009 wollen wir verschiedene Regionen unseres Kreises mal aus einer anderen Sicht erleben. Wir werden viel Sportliches erleben beim Radfahren, Rudern und Felsen klettern, die Kleine Elster mit einem selbst gebauten Floß erobern und das Leben in der Natur erfahren, denn übernachtet wird in Zelten, die von der Sportjugend bereitgestellt werden.

Dabei soll neben der sportlichen Seite das Erleben der Gruppendynamik neue Erfahrungen bringen, denn die Organisation und Planung der Ferienwoche liegt zum großen Teil in den Händen der Teilnehmer selbst.

Mit einem Unkostenbeitrag von 25 Euro und einem verkehrssicheren Fahrrad sowie Schlafzubehör könnt ihr dabei sein. Für weitere Anfragen und Anmeldungen meldet euch bei Sportjugend Elbe-Elster, Andrea Stapel, Heinrich-Heine-Str. 43, 04924 Bad Liebenwerda Tel. 035341 49788 oder E-Mail: sportjugend-elbe-elster@arcor.de

Sport,Spiel,Spaß mit Schule

Unter diesem Motto treffen sich seit mittlerweile 11 Jahren Mannschaften aus Grundschulen, um sich in vielerlei lustigen Staffelspielen zu messen. Hintergrund ist das Projekt „Integration durch Sport“, das von der Sportjugend Elbe-Elster und der Brandenburgischen

Sportjugend auch im Landkreis Elbe-Elster umgesetzt wird. So fanden in diesem Jahr gleich 3 Veranstaltungen statt, die im Mai in Finsterwalde, Elsterwerda und Herzberg ausgetragen wurden und an denen insgesamt 12 Schulmannschaften beteiligt waren.

In jedem regionalen Wettbewerb hat sich eine Schulmannschaft für das Landesfinale am 26. - 27.06.09 in Senftenberg qualifiziert und auch dank der Unterstützung des Schulverwaltungs- und Sportamtes fahren nun je 10 Kinder und Betreuer aus der Clajus-Schule Herzberg, der evangelischen Grundschule Finsterwalde und dem Grundschulzentrum Elsterwerda zum Landesauscheid, von dem wir hoffentlich mit einer Platzierung wieder erfolgreich zurückkommen. Spaß bei Sport und Spiel ist auf jeden fall jetzt schon garantiert und ein Zeichen für Integration wird sowieso gesetzt.

*Andrea Stapel,
Sportjugend Elbe-Elster*

Bildung/Kultur

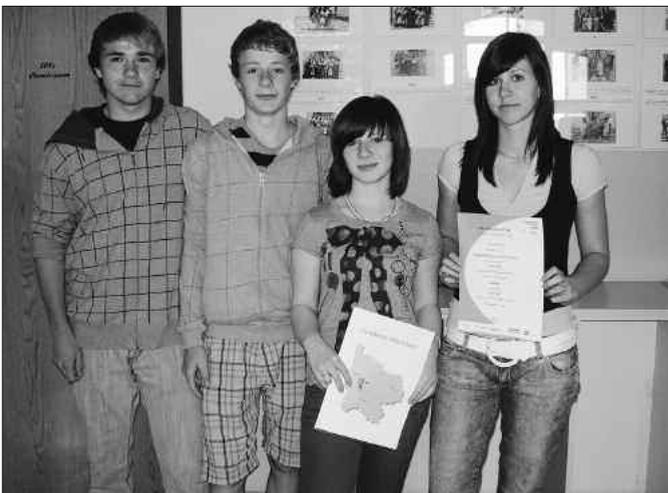
Schüler des Melanchthon-Gymnasiums wieder erfolgreich beim Bundeswettbewerb der Fremdsprachen

„Wer fremde Sprache nicht kennt, weiß nichts von seiner eigenen.“

(Johann Wolfgang von Goethe) Schüler des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums waren auch in diesem Schuljahr zur Preisverleihung für den Bundeswettbewerb der Fremdsprachen eingeladen. Zwei Schüler stellten sich der Herausforderung im Einzelwettbewerb und mehrere Gruppen nahmen mit einem Hörspiel oder einem Kurzfilm im Fach Englisch am Wettbewerb teil. Zum 4. Mal in Folge war es für unser Gymnasium ein toller Erfolg, obwohl die Konkurrenz ebenfalls mit innovativen und sprachlich versierten Beiträgen aufwartete. Insgesamt beteiligten sich in Brandenburg 29 Gruppen mit 243 Schülern am Gruppenwettbewerb und 300 Schüler am Einzelwettbewerb. Anders als in den Vorjahren wurden jedoch in diesem Schuljahr nur ein erster, vier zweite und 5 dritte Landespreise in den Fremdsprachen Englisch, Französisch, Latein und Polnisch in Brandenburg vergeben. Die Region Cottbus hatte sich nur 3. und 2. Landespreise erkämpft, umso höher ist der Stellenwert unseres Erfolges. 6 Schüler wurden prämiert, weil

sie mit ihren Beiträgen die Jury überzeugen konnten: Im Einzelwettbewerb freuen sich Svenja Kretzschmar Klasse 9a und Franz Kroll Klasse 8a sowie im Gruppenwettbewerb Julia Moldenhauer, Lisa-Marie Sparing, Martin Wagner und Kevin Kalex, alle Klasse 9a, über einen hervorragenden 3. Landespreis und den Preis des Landrates. Die Gruppe hatte das Hörspiel „The Wall“ eingereicht und sich mit dem Mauerfall auseinandergesetzt. Das Leben vor und nach dem Mauerfall sowie die Frage - Ist die Mauer noch in manchen Köpfen? - spielten dabei eine zentrale Rolle. Die 4 Gruppenmitglieder wurden je mit einem Büchergutschein im Wert von 75 Euro ausgezeichnet. Die beiden Einzelkämpfer freuten sich über ein Buch und 15 Euro zusätzliches Taschengeld. Diese 6 Schüler und ihre Betreuungslehrerin Frau Lösler nahmen am 4. Juni 2009 an der Preisverleihung in Cottbus teil. Allen Gewinnern nochmals unseren herzlichen Glückwunsch und weiterhin so viel Erfolg.

K. Lösler, C. Giesche, Fachlehrerinnen Philipp-Melanchthon-Gymnasium Herzberg



Die Gewinner des Gruppenwettbewerbs (v. l.) Kevin Kalex, Martin Wagner, Julia Moldenhauer und Lisa-Marie Sparing

Viel Englisch, wenig Schlaf, eine Menge Spaß!

Oberschule Falkenberg berichtet über Comenius-Projekttreffen in Italien

So könnte man mit wenigen Worten unser Comenius-Projekt-Abschlusstreffen in Italien umschreiben. Wie wir bereits im Vorfeld berichteten, weilten wir vom 3. bis 8. Mai 2009 in Italien in der Nähe von Neapel. Auf dieses Treffen hatten wir uns schon lange vorbereitet, schließlich galt es, Deutschland würdig zu vertreten. Aber nicht nur wir haben viel Arbeit in dieses Projekt gesteckt. Wir merkten schnell, dass alle anderen beteiligten Länder - Belgien, Spanien, Rumänien, Italien - genauso viel Energie und Zeit in die Arbeit eingebracht hatten. Jeder der Tage war vollgepackt, unser Programm ging von morgens bis spät abends. Die wichtigsten Tage waren Montag und Mittwoch. Hier wurden die vorbereiteten Projekte präsentiert. Bürgermeister, Kulturverantwortliche, Schulleiter, ... ließen es sich nicht nehmen, die Bedeutung dieses Treffens und die reinvestierte Arbeit zu würdigen. Für uns war der Montag der aufregendste Tag, mussten wir doch neben Belgien und Rumänien unsere einstudierte Theaterzene aus Shakespeares „Sommernachtstraum“ aufführen. Dafür hatten wir fleißig Texte gelernt und uns auch um die Kostüme und Requisiten gekümmert. Am Mittwoch haben dann Spanien und Ita-

lien ihre Szene vorgeführt. Mit Stolz können wir sagen, dass wir uns dabei gut geschlagen haben. Neben den offiziellen Terminen gab es viele Ausflüge. So ging es z. B. nach Neapel, Caserta, Benevento und Avellino. Unsere Gastgeber waren sehr darum bemüht, uns so viel wie möglich von ihrem Heimatland zu zeigen. Für uns gab es auch eine ganz neue Erfahrung - das Warten! Das Warten gehört in Italien dazu wie die Pizza. Diese Zeit nutzten wir natürlich, um uns so viel wie möglich mit unseren Partnerschülern zu unterhalten. Am Anfang war das gar nicht so einfach, aber mit Mimik, Gestik, ein bisschen Italienisch und vor allem mit Englisch konnten wir uns doch recht gut verständigen. Für uns Schüler war es natürlich interessant mitzuerleben, wie der Alltag einer italienischen Familie ist. Auch hier mussten wir manchmal mit Händen und Füßen „reden“. Und so haben wir uns alle vorgenommen, der Kontakt darf nicht abbrechen. Wir wollen uns E-Mails schreiben und vielleicht ein privates Treffen in Zukunft planen. Fest steht für uns alle: Das Treffen war eine supertolle Sache und jeder von uns würde gern wieder an so einem Projekt teilnehmen!
AG Comenius,
Oberschule Falkenberg

regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen –
hier steckt Ihre Heimat drin.



Preisübergabe schon zu Beginn des Sportfestes

Elsterlandgrundschule Landessieger bei der Aktion „Meike, der Sammeldrache“

Die Schüler der Elsterlandgrundschule feierten schon zu Beginn des diesjährigen Sportfestes mit Vertretern der Stadt, des Landkreises Elbe-Elster und mitwirkenden Firmen wie HEINZSOFT und RENTKE aus Herzberg. Für Schulleiterin Frau Pflaume ein besonders freudiger Anlass, denn die Klasse 2a hat sich für ihren Fleiß einen besonderen Preis verdient: Bei der Aktion „Meike, der Sammeldrache“ wurden die Mädchen und Jungen Landessieger im Jahr 2008 und bekamen dafür 1.000 Euro überreicht. Bei dem Wettbewerb, der von der Stiftung Lesen und der Firma Interseroh ausgeschrieben wurde, geht es um die Sammlung von leeren Patronen und Kartuschen aus Druckern, Kopierern, Faxgeräten und Handys. Beides kann nach entsprechender Sortierung wieder verwendet oder recycelt werden.

Die Zahlen sprechen für sich: Im Jahr 2008 beteiligten sich 6124 Schulen aus ganz Deutschland. In Brandenburg nahmen 102 Schulen teil. Die Elsterlandgrundschule erzielte das beste Ergebnis: 41 Boxen wurden im Laufe des Jahres gefüllt, 7 davon in der Schule. „Es war schön zu beobachten, wie immer wieder Schüler Material abgegeben haben, manchmal einzelne Patronen, manchmal ganze Kartons oder

Tüten voll“, sagte Jens Ott - Elsternsprecher und Initiator dieser Sammelaktion. Weitere 15 Boxen wurden vom Landkreis Elbe-Elster, 9 Boxen von HEINZSOFT, 3 Boxen von den Elsterwerkstätten, 1 Box von Büroservice Steglich, 1 Box der Firma RENTKE, 1 Box von Schultz & Partner Versicherungsmakler KG und weiter von anonymen Sammlern eingereicht, die für dieses Projekt sammeln.

Für die Leermodule erhält die Schule Punkte gutgeschrieben. Im Wettbewerbsjahr 2008 wurden insgesamt 6.112 Punkte gesammelt.

Davon konnten bereits ein Klassensatz Schüleruhren mit Demonstrationsuhr, ein Fußball-Set mit 12 Fußbällen und ein Klassensatz Multiplikationsbretter angeschafft werden. Auch dieses Jahr wird wieder fleißig weitergesammelt, damit sich die Schülerinnen und Schüler weitere wichtige Schulmaterialien oder Freizeitgegenstände aussuchen können. Jens Ott konnte den Kindern noch eine gute Nachricht überbringen, denn derzeit ist die Elsterlandgrundschule wieder auf Platz 1 unter den 61 teilnehmenden Schulen im Land Brandenburg.

*Jens Ott,
Elternvertreter der Klasse 2a,
Initiator Sammelaktion*



Preisübergabe mit Vertretern der Stadt, des Landkreises Elbe-Elster und mitwirkenden Firmen

Erfolgreich beim „Deutschen Akkordeon-Musikpreis“

Musikschüler aus Elbe-Elster erzielten Prädikat „sehr gut“ in Baden-Baden

Mit einem hervorragenden Ergebnis und vielen neuen Erfahrungen traten am 14. Juni 2009 die beiden Musikschülerinnen Marianne Winzer und Luise Schiffner mit ihrer Lehrerin Elvira Mader die Heimreise aus Baden-Baden an. Dort hatten sie am „Deutschen Akkordeon-Musikpreis“ teilgenommen und das Prädikat „sehr gut“ erzielt. „Es ist schon eine besondere Herausforderung, sich mit Akkordeonisten aus ganz Deutschland bei einem Bundeswettbewerb zu messen“, sagte Luise, die bereits mehrfach an Wettbewerben auf Landes- und Bundesebene teilgenommen hat.

Sehr stolz auf ihre Schützlinge ist Elvira Mader, die langjährige Lehrerin dieser beiden Schülerinnen. „Mit ihnen gemeinsam zu arbeiten, sich an den Erfolgen zu erquicken und ihre Musizierfreude zu erleben, ist ein besonderer Dank für eine kontinuierliche und zielgerichtete fachlich-pädagogische Arbeit“, so die Lehrerin.

Vor den Ferien werden die beiden Musikschülerinnen noch einmal mit Ausschnitten ihres Wertungsprogramms im Rahmen der Zeugnisausgabe am 4. Juli 2009 in der Klosterkirche Doberlug zu erleben sein. (tho)



Schnitten erfolgreich beim „Deutschen Akkordeon-Musikpreis“ in Baden-Baden ab: Luise Schiffner und Marianne Winzer (v.l.n.r.) von der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“.

Kreismusikschüler erfolgreich bei „Jugend musiziert“

Schlagzeugensemble erkämpften vordere Plätze beim Bundeswettbewerb in Essen

Schüler der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ sind mit hervorragenden Ergebnissen vom Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Essen zurückgekehrt. Am Pfingstwochenende holten sie in der Wertung „Schlagzeugensemble“ einen 2. und einen 3. Preis sowie das Prädikat „sehr gut“. Extra für den Wettbewerb wurden die drei Ensembles formiert. „Alles lief nach Plan und meine Schüler haben gezeigt, was möglich war - ich bin sehr stolz auf meine Schützlinge“, sagte Lars Weber, der das zweitplatzierte Trio mit Friedrich Körner, Paul Erdmann und Richard Bergener genauso fachlich-pädagogisch betreut wie die Drittbesten Lisa Bubner, Lisa Weidemann, Friedrich Körner und Philipp Krüger. Lars Weber überlässt nichts dem Zufall, denn bereits dreimal in Folge präsentierte er sehr erfolgreich seine Schüler auf Bun-

desebene. Das Erfolgsrezept: kontinuierlicher Fleiß, gekonnte technische Umsetzung, aber auch gezielte Konzerte und ein gesondertes Probenwochenende vor dem Wettbewerb. Auch für Mario Gängler und seine Schüler war der Bundeswettbewerb eine besondere Herausforderung. „Ich bin beeindruckt, wozu hoch motivierte und gleichfalls sehr fleißige Schüler in der Lage sind und wie sie in der ungewohnten Atmosphäre ihren Auftritt gemeistert haben“, äußerte der Fachlehrer nach dem Auftritt seiner Schützlinge Eric Lütznert, Kevin Schmidt, Tim Stuede, Christoph Thieme und Hannes Wilhelm. Obwohl für sein junges Ensemble das Dabeisein im Vordergrund stand, sind die jungen Musiker jetzt gemeinsam sehr stolz auf die erfolgreiche Teilnahme beim Bundeswettbewerb, die sie mit dem Prädikat „sehr gut“ krönten. (tho)

Kulturkalender

Freitag

26. Juni 2009

■ **Vorträge**

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6-8, „Die Niederlausitz als Burgenlandschaft. Archäologische Antworten auf Fragen slawisch-deutscher Geschichte“ - Vortrag von Ralf Gebuhr, M. A., (Historiker)
- als Weiterbildungsveranstaltung für Lehrer anerkannt -

■ **Konzerte**

19:30 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, „Lieder der Hoffnung“ - Konzert mit Matthias Grimm, bei dem 1994 Krebs diagnostiziert wurde. Mehrere Operationen, Chemotherapie, ... - eine Zeit der Ungewissheit brach an, in der er mehrere Lieder geschrieben hat. Ebenso berichtet er, was ihm immer wieder Kraft und Hoffnung gegeben hat (Eintritt frei).

Samstag

27. Juni 2009

■ **Wandern und Radtouren**

9 - 14 Uhr, Grünewalde, Gaststätte „Strandhaus“ am Grünewalder Lauch, „Adebar ins Nest geschaut“ - Radtour (ca. 28 km) unter Leitung von Petra Wießner entlang des Rundweg vom Grünewalder Lauch auf der Kohlebahntrasse über Gordien und Staupitz. Unterwegs erfahren Sie einiges zur Lebensweise der Adebare, zu den Gefahren, die ihnen während des Zuges begegnen und zu neuen Erkenntnissen in der Weißstorchforschung.

10 Uhr, Finsterwalde, Penny-Markt, „Frühsommerfahrt über die Kreisgrenze“ - geführte Radwanderung (ca. 40 km) unter Leitung von Gästeführerin Frau Graf zur Feldsteinkirche in Freienhufen und der Kirche Saalhausen.

16 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Romantische Sommernachtstour“ - Radtour (ca. 35 km) unter Leitung von Lothar Wendt durch die Auen- und Waldlandschaften in der Umge-

bung der Kurstadt (Info-Tel.: 035341/10913)

■ **Vorträge**

11 Uhr und 14 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Erlebnistour „Steinig - Staubig - Schön warm“ zur Verarbeitung von Rohkohle bis hin zum Brikett, incl. sachkundiger Führung und Schauvorführungen an den einzelnen Stationen, Energiedrink, Bergmannsschmaus in historischer Umgebung, „Schmieröl“ und einem „essbaren Brikett“. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung (spätestens 3 Tage vor Führung) möglich. Infos/Anmeldung unter Tel.: 035341/94005.

■ **Konzerte**

17 Uhr, Breitenau, Dorfkirche, „Mixtur im Bass“ - Konzerte an der historischen Schrickel-Orgel von 1884 mit Michal Markuszewski aus Warschau/Polen (Info-Tel.: 03542/3289, ab 16 Uhr Kirchen- und Orgelführung)
19 Uhr, Uebigau, Kirche, Klavierabend mit Igor Gryshyn (Ukraine)

19:30 Uhr, Göllnitz, Dorfkirche, Geistliche und weltliche Chormusik aus fünf Jahrhunderten mit dem Luckauer Kammerchor „Cantemus“

ab 20:00 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstraße, „Irische Harfe und Lieder unter dem Sternhimmel“ - Hilary O'Neill im Konzert mit keltischer Harfe und Gesang. Sie singt ihre Lieder in englisch und gälisch und erklärt mit Humor in deutscher Sprache die Legenden und Geschichten des keltischen Raumes in Begleitung der Harfe. Ihre Sopranstimme scheint dabei im Raum zu stehen.

■ **Tanz und Disco**

21 Uhr, Schönborn, Waldbühne, „Warum allein! ... die etwas andere Single Party“ - Megaparty mit KKD (Cottbus) & Electronic Music Man Sven

Sonntag

28. Juni 2009

■ **Sonstiges**

14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Dorfstr. 14, Familiensonntag unter dem Motto „Kräuter und Heilpflan-

zen der Heimat“ - Die Landfrauen stellen vergessene Kunstwerke vor

15 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Kinder-Kunst-Postkarte“ - Ein Museumsnachmittag für Kinder und Eltern führt in die Ausstellung mit alten Postkarten aus Finsterwalde. Auf den historischen Ansichten gibt es viel zu entdecken. Jedes Kind kann seinen interessantesten Fund auf eine selbst gefertigte Postkarte zeichnen oder malen. Für die Eltern ist in dieser Zeit wieder das Museumscafé geöffnet.

■ **Konzerte**

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit dem Projekt Landesjugendakkordeonorchester

16 Uhr, Kleinrössen, Kirche, „Musik und Meditation“ mit dem Posaunenchor Schlieben

16 Uhr, Lebusa, Kirche, Konzert für Trompete & Orgel - Alexander Pfeifer aus Leipzig (Trompete) und Frank Zimpel aus Leipzig (Orgel) spielen Werke von Bach, Albinoni, Mendelssohn und Fauré

■ **Tanz und Disco**

15 Uhr, Oschätzchen, „Reichels Landgasthof“, Dorfstr. 58, Seniorentanz

Montag

29. Juni 2009

■ **Wandern und Radtouren**

19 Uhr, Mühlberg, Treffpunkt ist das Wasserspiel am Altstädter Markt, „Abendlicher Stadtrundgang mit anschließender Weinverkostung“ - Herzog Moritz von Sachsen stellt dabei interessante Details aus der umfangreichen Geschichte der Stadt vor. Im Anschluss werden Ihnen eine Reihe einheimischer Weine zur Verkostung vorgestellt. Leitung: Gästeführer Herr Beyer (Info-Tel.: 035342/ 70422)

Mittwoch

1. Juli 2009

■ **Wandern und Radtouren**

14 Uhr, Finsterwalde, Penny-Markt, „Kaffeefahrt“ - geführte

Radwanderung (ca. 25 km) unter Leitung von Gästeführerin Frau Graf, Badestopp am Rückersdorfer See und Einkehr im Begegnungszentrum

Donnerstag

2. Juli 2009

■ **Wandern und Radtouren**

16 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Grüner Berg/Ecke Am Krankenhaus, „Fahrradtour nach Pießig“ - Auf nach Pießig zur Alpakafarm (Feierabendtour ca. 25 km), für Kaffeetrinken oder Picknick wird gesorgt. Bei schlechtem Wetter wird ein Ausweichprogramm angeboten

Freitag

3. Juli 2009

■ **Konzert**

19 Uhr, Herzberg, Kirche in Alt Herzberg, Sommerkonzert mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

Samstag

4. Juli 2009

■ **Vorträge**

14 - 15 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, „Trittsteine der Bergbaugeschichte“ - Gehen Sie mit auf Bodenschatzsuche und erfahren Sie mehr über die Schönheit, aber auch die Auswirkungen der Bodennutzung für Menschen und Landschaft im Naturpark (Info-Tel.: 035341/471594)

■ **Konzert**

15 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Konzert der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ mit Zeugnisausgabe

21 Uhr, Bad Liebenwerda, Ev. St. Nikolai-Kirche, „THE LIGHT OF HOPE“ (Licht der Hoffnung) - Gospelkonzert mit mystischen Klängen sowie Laser/Lichtgestaltung aufgeführt von Solisten, Band, Orchester und der Kantorei Bad Liebenwerda

■ **Wandern und Radtouren**

16 Uhr, Fürstlich Drehna, Besucherzentrum (Gärtnereihaus), „Der Landschaftspark rund um das Wasserschloss“ - Führung des Kultur- und Hei-

matvereins (ca. 2 Std.) mit Wissenswerterem zur wechselvollen Geschichte des Kleinods (Info-Tel.: 035324/ 569 oder 7030)

■ Sonstiges

18 Uhr, Mühlberg, Kath. Kirche, Kino

20 Uhr, Zeischa, Gaststätten: „Zum Elstertal“, „Waldcafé“, „Dorfkrug zum Eselswirt“ und „Steiers Mühle“, „7. Kneipenacht“ - Open Air und mit Live-Musik

Sonntag

5. Juli 2009

■ Wandern und Radtouren

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Landhotel „Biberburg“, Wanderung zum „Alten Torfstich“ (ca. 5 km) mit Abstecher zur „Schwarzen Elster“ und zum ersten Moorabbaugebiet für das 1905 gegründete Moorbad der Stadt Bad Liebenwerda. Sie erfahren zahlreiche floristische, faunistische und historische Besonderheiten dieser Region. Die Besichtigung einer Biberburg ist bei dieser Führung inbegriffen (Info-Tel.: 035341/6280)

10 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum Goldenen Löwen“, Parkplatz, Kremsertour „Sagenhafter Loben“ - Der Loben - das Mooregebiet um Hohenleipisch ist landschaftlich reizvoll und bietet vielen geschützten Tier- und Pflanzenarten wertvollen Lebensraum. Wir laden Sie ein, Natur und Getier zu belauschen, Sagenhaftes zu erfahren, Unerwartetes zu erleben und ein kleines Picknick in der wunderschönen Landschaft zu genießen. (Anmelden erbeten, Info-Tel.: 03533/7823)

10 - 13 Uhr, Pechhütte, Gaststätte Winzer, Hauptstr. 41 (von dort geht es mit den Fahrzeugen weiter bis zum Startpunkt der Führung) „Insekten der Hochkippe Grünhaus“, geführte Wanderung (ca. 5 km) mit Dr. Gabriele Künkel-Hoffmann durch den Tagebau, (Bitte anmelden! Info-Tel.: 03531/609611, wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, optische Ausrüstung bitte mitbringen)

10:30 Uhr, Mühlberg, Altstädter Markt, Wasserspiel, „Der Löwe von Mühlberg“ - Führung (ca. 1,5 Std) unter Leitung von Gästeführer Herr Beyer bei der die die Besucher Informationen über die Herkunft des Löwen

als Stadtwappen und seine Mythologie erhalten, anschließend Einkehr im Hamburger Hof (Anmeldung erforderlich, Info-Tel.: 035342/70422)

16:15 Uhr, Fürstlich Drehna, Besucherzentrum (Gärtnereihaus), „Die Kulturlandschaft von Fürstlich Drehna“ - Wanderung der Naturwacht (ca. 2 Std. bzw. 6 km) durch idyllische Teichlandschaften, urige Wälder und den alten Weinberg, die hier im Kontrast zu ehemaligen Bergbauflächen stehen, auf denen neue Seen und junge Wälder wachsen (Info-Tel. 035324/3050)

■ Konzerte

14 Uhr, Domsdorf, Brikettfabrik „Louise“, Chorkonzert mit den 13 Chören des Sängerkreises Bad Liebenwerda

15-17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit den Elstertaler Blasmusikanten

16:30 Uhr, Friedersdorf (bei Rückersdorf), Pfarrgarten, „Zwischen Schloss und Anger“ - Höfische Musik und Tänze aus 3 Jahrhunderten mit dem Niederlausitzer Kammerensemble

■ Sonstiges

9 - 16 Uhr, Finsterwalde, Berliner Str., Parkplatz, Niederlausitzer Trödelmarkt

10 Uhr, Wahrenbrück, Mühlenmuseum, Fröhschoppen

10 - 17:30 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „LOUISE“, Fahrt der LOUISE-Grubenbahn - Ein interessantes Fahrerlebnis auf der Bahnstrecke im Fabrikgelände. (Infos unter www.bahn-louise.de)

11 - 19 Uhr, Finsterwalde, Stadtpark, 1. FELIX-Treffen, gemeinsames singen und spielen mit allen Gästen

13:25 Uhr, Kleinbahnen, sowie **15:25 Uhr, Crinitz**, Bahnhof, Fahrt mit der Niederlausitzer Museumsbahn nach Finsterwalde (Infos: 03531/5075566)

14 Uhr und 16:50 Uhr, Finsterwalde, Frankenaer Weg, Haltestelle, Fahrten mit der Niederlausitzer Museumsbahn (Infos: 03531/5075566)

Mittwoch

8. Juli 2009

■ Sonstiges

Wiepersdorf, Seniorennachmittag

Donnerstag 9. Juli 2009

■ Kinder

15:30 Uhr, Koßdorf, Ev. Kirche, Kindernachmittag

■ Wandern und Radtouren

16 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Grüner Berg/Ecke am Krankenhaus, Fahrradtour (ca. 25 km) zum DDR-Museum nach Rückersdorf, für Kaffeetrinken/Picknick wird gesorgt. (Info-Tel.:035322/31925)

■ Sonstiges

18 Uhr, Friedersdorf (bei Sonnewalde), Heimatstube, Küchentreffen, Infos unter 035323/63125

Freitag

10. Juli 2009

■ Wandern und Radtouren

9 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Rathaus, Fahrradtour nach Uebigau (ca. 50 km) mit Betriebsbesichtigung der UESA und Heimatstube. Es besteht die Möglichkeit zum Mittagessen und Kaffeetrinken (Info-Tel.: 035322/31925)

10 Uhr, Sorno, Kirche, „Vom Auerhahn und seltenen Rindern“ - geführte Radwanderung (ca. 35 km) unter Leitung von Gästeführer Herr Schneider. Schauen Sie wo einstmal das Dorf Grünhaus stand und wo heute ein Doktor vom Aussterben bedrohte Rinderrassen züchtet (Info-Tel. 035325/332)

17 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Hotel „Rose“, Feierabendfahrt zum Forsthaus Wallhaus mit Einkehr in Lichtena

■ Konzerte

19 Uhr, Finsterwalde, Schloss „Sommerliche Abendmusik“ - Konzert mit Musikschülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“.

20 Uhr, Herzberg, Botanischer Garten, Chornacht mit dem Gesangsverein „pro musica“ und Gastchören

Samstag

11. Juli 2009

■ Wandern und Radtouren

9 - 15 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Bahnhofsvorplatz, „Zu Adler und Co“, Radtour (ca. 45 km) Wir erkunden die Reviere von Adlern und anderen Greifvögeln in unserer Umgebung. Bitte Feldstecher

und Picknick mitbringen. Teilnehmer erhalten eine NaturwachtErlebnisCard bzw. einen Eulen-Stempel.

16 Uhr, Fürstlich Drehna, Besucherzentrum (Gärtnereihaus), „Der Landschaftspark rund um das Wasserschloss“ - Führung des Kultur- und Heimatvereins (ca. 2 Std.) mit Wissenswerterem zur wechselvollen Geschichte des Kleinods (Info-Tel.: 035324/ 569 oder 7030)

■ Regionale Märkte

10 - 24 Uhr, Herzberg, Rathausplatz, „Historischer Markt“ - Handwerker und Händler aus längst vergangener Zeit bieten allerlei Waren wohlfeil. Belustigung mit mittelalterlicher Musik, den Spielern „Sandsacks“, Ritterlager und Ritterkämpfe. Mittelalterspectaculum mit historischer Musik, Tanz, Schauspiel, Theater, Akrobatik, bezaubernde Feuer- und Fakirshow's. Märchenerzählerin. Tavernenwirte halten deftige Gaumenschmausereien bereit. Bräterei, Feldbäckerei, Zuckerwerk, Knobibrot, Fladenbäcker. Bei einem Becher Met oder einem zünftigen Gerstensaft können Sie eine Zeit lang leben, wie im Mittelalter.

■ Konzerte

ab 13 Uhr, Sallgast, Kirche, Kleine Orgelfahrt mit 20 minütigen Konzerten an den Orgeln in Wormlage (13 Uhr), Saalhausen (14 Uhr) und Sallgast (15:15 Uhr) - an den Orgeln: Christopher Lichtenstein

17 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, „Jauchzet dem Herren alle Welt“ - Konzert des Staats- und Domchor Berlin unter Leitung von Kai-Uwe Jirka sowie mit Arvid Gast (Orgel) und Joachim Pliquet (Trompete). Es werden Werken von F. Mendelssohn Bartholdy, J. S. Bach, A. Chailleux, P. Baldassari u. a. gespielt

■ Galeriesprache und Ausstellungseröffnungen

14:30 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, Galerie, „Retrospektive“ - Eröffnung der Sonderausstellung mit Arbeiten des Kunstvereins Soest e. V.

■ Kinder

15 Uhr, Mühlberg, Ev. Kirche, Diakoniat, Kindernachmittag

Sonntag

12. Juli 2009

■ Regionale Märkte

10 - 18 Uhr, Herzberg, Rathausplatz, Programm unter „regionale Märkte“ vom 11. Juli

■ **Sonstiges**

14 Uhr, Körba, Gaststätte „Seeblick“ 13. Chortreffen

■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

15 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, „CHIFFREN - Holz und Papier“ - Eröffnung der Sonderausstellung mit Arbeiten von Nora Schmitter

■ **Wandern und Radtouren**

16:15 Uhr, Fürstlich Drehna, Besucherzentrum (Gärtnereihaus), „Die Kulturlandschaft von Fürstlich Drehna“ - Wanderung der Naturwacht (ca. 2 Std. bzw. 6 km) durch idyllische Teichlandschaften, urige Wälder und den alten Weinberg, die hier im Kontrast zu ehemaligen Bergbauflächen stehen, auf denen neue Seen und junge Wälder wachsen (Info-Tel.: 035324/3050)

Dienstag**14. Juli 2009**■ **Vorträge**

Herzberg, Aula Gymnasium, „825 Jahre Herzberg (Elster) - ein unverkanntes Ortsjubiläum“ - Vortrag zur Stadtgeschichte mit Ralf Uschner (Kreismuseum Bad Liebenwerda) in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Heimatverein/E. e. V.

■ **Sonstiges**

18:30 Uhr, Herzberg, Kaxdorfer Weg, Clajusschule, Theaterstück „Andreas Bolde“ als Aufführung von Schülern mit anschließendem Vortrag „825 Jahre Herzberg (Elster) - ein verkanntes Ortsjubiläum“ von Ralf Uschner (Kreismuseum Bad Liebenwerda)

Donnerstag**16. Juli 2009**■ **Kinder**

10 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, Galerie, „In Kasper's Küche ist der Teufel los“ - Programm mit dem Figurentheater Cornelia Fritsche sowie Preisverleihung des Lesezeichenwettbewerbes und Literaturreisens

■ **Wandern und Radtouren**

16 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Grüner Berg/Ecke am Krankenhaus, Fahrradtour (ca. 25 km) zur Bockwindmühle und zum Lorenz-Garten Trebbus, für Kaffee trinken/Picknick wird gesorgt (Info-Tel.:035322/31925)

Freitag**17. Juli 2009**■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Sonnenblumen und Musikanten“ - Galeriegespräch zur Sonderausstellung mit Malerei von Bernd Winkler aus Senftenberg

■ **Konzert**

20 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, Freiluftkonzert auf der Koppel mit Überraschungsband und Vorband

Samstag**18. Juli 2009**■ **Wandern und Radtouren**

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Klosterbruder Iwein lädt ein“ - Radtour (ca. 40 km) unter Leitung von Herrn Wendt auf den Spuren der Mönche von Dobrilugk (Info-Tel.: 035341/10913)

15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Eingang Kurklinik, Stadtführung durch den Altstadtkern und dessen unmittelbare Peripherie (ca. 1,5 - 2,5 Std.)

16 Uhr, Fürstlich Drehna, Besucherzentrum (Gärtnereihaus), „Der Landschaftspark rund um das Wasserschloss“ - Führung des Kultur- und Heimatvereins (ca. 2 Std.) mit Wissenswertem zur wechselvollen Geschichte des Kleinods (Info-Tel.: 035324/569 oder 7030)

■ **Konzert**

19:30 Uhr, Lugau, Kirche, Orgelkonzert an der restaurierten Heintze-Orgel mit KMD Thomas Seyda (kath. Kathedrale Görlitz) im Anschluss Complet (Nachtgebet)

20 Uhr, Saathain, Gutshof, Sommer-Open-Air „Soul'n Salsa“ mit Clarissa y las Diablitas. Das siebenköpfige Damen-Salsa-Mambo Orchester präsentiert ein Programm mit einer Mischung aus Salsa und Soullklassikern

■ **Tanz und Disco**

Lebusa, Sommerball der Vereine

Sonntag**19. Juli 2009**■ **Wandern und Radtouren**

13 Uhr, Bad Liebenwerda,

Rathaus, „Radtour nach Saxdorf“ - Radwanderung (ca. 40 km) unter Leitung von Herrn Peschel in den Pfarrgarten (Info-Tel.: 035341/13840)

14 Uhr, Mühlberg, Wasserspiel Altstädter Markt, vor Katholischem Pfarramt, Stadtrundgang mit anschl. historischem „Pfannkuchen“ essen, Voranmeldung unter 035342 70422 erwünscht

16:15 Uhr, Fürstlich Drehna, Besucherzentrum (Gärtnereihaus), „Die Kulturlandschaft von Fürstlich Drehna“ - Wanderung der Naturwacht (ca. 2 Std. bzw. 6 km) durch idyllische Teichlandschaften, urige Wälder und den alten Weinberg, die hier im Kontrast zu ehemaligen Bergbauflächen stehen, auf denen neue Seen und junge Wälder wachsen (Info-Tel. 035324/3050)

19 Uhr, Mühlberg, Wasserspiel Altstädter Markt, Abendlicher Stadtrundgang mit anschl. Weinverkostung, Dauer: ca. 1,5 Std., Voranmeldung unter 035342 70422 erwünscht

■ **Sonstiges**

ab 14 Uhr, Plessa, Elstermühle, „Sagenhafter Mühlensontag“ mit Unterhaltung (Führungen und Märchenerzählerin), kulinarischen Leckereien (frisches Brot und hausgebackener Kuchen aus dem Steinofen) und Natur pur (Wanderung durch das Landschaftsschutzgebiet) und einer Überraschung

■ **Konzerte**

14:30 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, Blasmusik

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit den Grenzländer Musikanten

16 Uhr, Domsdorf, Brikettfabrik „Louise“, „Best of Holger Biege“ - Das besondere Konzert in einem ungewöhnlichen Konzertsaal

Montag**20. Juli 2009**■ **Sonstiges**

19:30 Uhr, Herzberg, Lugstr. 3, Planetarium, „Der Adler ist gelandet“ - Vor 40 Jahren betreten Neil Armstrong und Edwin Aldrin als erste Menschen den Mond, wir lassen dieses Ereignis Revue passieren

Freitag**24. Juli 2009**

■ **Wandern und Radtouren**
19 Uhr, Mühlberg, Wasserspiel am Altstädter Markt, Abendliche Stadtführung mit Weinverkostung unter Leitung von Gästeführer Herrn Beyer (Info-Tel.: 035342/70422)

■ **Sonstiges**

19 Uhr, Wahrenbrück, Mühlenhof, Mühlenfest, Grillen und Mondschein-Kahnfahrten

■ **Kabarett**

19:30 Uhr, Oschätzchen, „Reichels Landgasthof“, Dorfstr. 58, Kabarett-Abend mit Lothar Böck aus Magdeburg - Politisches Kabarett vom Feinsten, temporeich, knallhart und tabulos (Karten unter Tel.: 035341/10254)

Samstag**25. Juli 2009**■ **Vorträge**

11 Uhr und 14 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Erlebnistour „Steinig - Staubig - Schön warm“ zur Verarbeitung von Rohkohle bis hin zum Brikett, incl. sachkundiger Führung und Schauvorführungen an den einzelnen Stationen, Energiedrink, Bergmannschmaus in historischer Umgebung, „Schmieröl“ und einem „essbaren Brikett“. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung (spätestens 3 Tage vor Führung) möglich. Infos/Anmeldung unter Tel.: 035341/94005.

■ **Wandern und Radtouren**

16 Uhr, Fürstlich Drehna, Besucherzentrum (Gärtnereihaus), „Der Landschaftspark rund um das Wasserschloss“ - Führung des Kultur- und Heimatvereins (ca. 2 Std.) mit Wissenswertem zur wechselvollen Geschichte des Kleinods (Info-Tel.: 035324/ 569 oder 7030)

■ **Tanz und Disco**

21 Uhr, Schönborn, Waldbühne, Megaparty

Sonntag**26. Juli 2009**■ **Sonstiges**

ab 8 Uhr, Schönewalde (bei Sonnwalde), Festwiese, Oldtimerrallye (Start: 10 Uhr) mit

Teilemarkt (ab 8 Uhr), für das leibliche Wohl ist gesorgt und auch das Motorradmuseum Schönnewalde ist an diesem Tag geöffnet.

14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Dorfstr. 14, Familiensonntag unter dem Motto „Kinder und Natur“

■ Konzerte

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit den Plessaer Mühlenmusikanten

16 Uhr, Kleinrössen, Kirche, „Musik und Meditation“

17 Uhr, Frankena, Dorfkirche, „Mixtur im Bass“ - Konzerte an der historischen Orgeln der Niederlausitz mit Prof. Jaroslav Tuma aus Tschechien (Info-Tel.: 03542/3289)

■ Wandern und Radtouren

16:15 Uhr, Fürstlich Drehna, Besucherzentrum (Gärtnereihaus), „Die Kulturlandschaft von Fürstlich Drehna“ - Wanderung der Naturwacht (ca. 2 Std. bzw. 6 km) durch idyllische Teichlandschaften, urige Wälder und den alten Weinberg, die hier im Kontrast zu ehemaligen Bergbauflächen stehen, auf denen neue Seen und junge Wälder wachsen (Info-Tel. 035324/3050)

■ Tanz und Disco

21 Uhr, Tröbitz, Erlebnisbad, „Mega-Party ... on Tour“ mit der Beachparty im Erlebnisbad. Musik von DJ van Gold Virus (Ibiza), Mc Tony (Berlin) und Discodrom Petschke

Dienstag

28. Juli 2009

■ Sonstiges

9 Uhr, Finsterwalde, Sportpark, Ferienangebot - Skaten und Skaten lernen

Donnerstag

30. Juli 2009

■ Wandern und Radtouren

16 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Grüner Berg/Ecke am Krankenhaus, Fahrradtour (ca. 25 km) zur Heuscheune mit Einkehr bei Förster Quitter, für Kaffeetrinken/Picknick wird gesorgt (Info-Tel.: 035322/31925)

Samstag

1. August 2009

■ **Wandern und Radtouren**
9 - 15 Uhr, Hohenleipisch, Bahnhof, „Moorexkursion in den Loben“ - Naturwanderung unter Leitung von Jörg Nevoigt (ca. 15 km) durch das größte Moorgebiet Südbrandenburgs (Picknick ist mitzubringen, Info-Tel.: 0170/7926946)

■ Vorträge

14 - 15 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, „Der Naturpark - ein Kind der Eiszeit“ - Rückblick in die Eiszeit vor über 180.000 Jahren (Info-Tel.: 035341/471594)

■ Konzerte

20 Uhr, Stechau, Schlosspark, Open Air Konzert im Rahmen der Brandenburgischen Sommerkonzerte

Sonntag

2. August 2009

■ Sonstiges

10 - 18 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, 39 Jahre Tierpark und **13:25 Uhr, Kleinbahnen**, sowie **15:25 Uhr, Crinitz**, Bahnhof, Fahrt mit der Niederlausitzer Museumsbahn nach Finsterwalde (Info-Tel.: 03531/5075566)

14 Uhr und 16:50 Uhr, Finsterwalde, Frankenaer Weg, Haltestelle, Fahrten mit der Niederlausitzer Museumsbahn (Info-Tel.: 03531/5075566) Familientag

■ Wandern und Radtouren

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Landhotel „Biberburg“, Wanderung zum „Alten Torfstich“ (ca. 5 km) mit Abstecher zur „Schwarzen Elster“ und zum ersten Moorabbaugbiet für das 1905 gegründete Moorbad der Stadt Bad Liebenwerda. Sie erfahren zahlreiche floristische, faunistische und historische Besonderheiten dieser Region. Die Besichtigung einer Biberburg ist bei dieser Führung unbegriffen (Info-Tel.: 035341/6280)

■ Konzerte

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit dem Oldie-Express **19:30 Uhr, Göllnitz**, Kirche, Barockkonzert mit dem Ensem-

ble für alte Musik „Satyr's Band“ mit Amy Power aus Australien (Blockflöte/Barockoboe), Lisa Goldberg aus Australien (Barockfagott), Andreas Böhlen aus Deutschland (Blockflöte) und Takashi Watanabe aus Japan (Chem-balo)

Montag

3. August 2009

■ Sonstiges

Dienstag

4. August 2009

■ Vorträge

19 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung des Weißgerbermuseums, Gerberstr., „300 Jahre Garnisonsstadt Kirchhain - und nun?“ - Vortrag von Wilfried Steiniger (Doberlug-Kirchhain) über den einstigen militärischen Standort und die heutige Situation

Workshops

■ 17. bis 19. Juli 2009

Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Von Angelhaken bis Zwirn“ - Workshop mit Luisa Landsberg. Objekte aus vielerlei Materialien, Dinge für die man keine Verwendung mehr hat, werden zu Assemblagen zusammengeführt. (Anmeldung erwünscht, Info-Tel.: 035322/32797)

■ 25. und 26. Juli 2009

Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Siebzehn Silben so lang wie ein Atemzug“ - Workshop zum Haiku-Schreiben mit Traude Bührmann. Haiku (japanische Dichtkunst), auch als kürzeste Form der Weltliteratur bezeichnet, ist geprägt von der rhythmischen Form in siebzehn Silben (5-7-5 in drei Zeilen) einen Lebensaugenblick zu erfassen (Anmeldung erwünscht, Info-Tel.: 035322/32797)

Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Pulp Painting“ - Workshop zum malen mit farbigen Papierfasern auf Schöpfsieben mit Nora Schmitter, (Anmeldung und Info-Tel.: 03531/7176105 - über Volkshochschule Fl)

Feste

■ 26. und 27. Juni 2009

Goßmar, Dorffest

Herzberg, Bauernscheune, Mahdeler Weg 7, „Western & Indianer - Fest“ für Jung und Alt mit Showprogramm, Lagerfeuer ..., wie im „Wilden Westen“ (Fr. ab 17 Uhr, Sa. ab 10.00 Uhr) sowie Country-Tanz-Abend (Sa. ab 20 Uhr) mit Live-Band „Tri-HawT“ mit DJ „Onkel LU“ (Info-Tel.: 03535/2480151 oder 3743)

■ 26. bis 28. Juni 2009

Großrössen, Sportplatz, Dorf und Heimatfest

Reichenhain, Sportfest

Uebigau, Schützenfest mit Schützenappell (Sa. 17 Uhr, Markt), Tanz mit den Tornados (Sa. ab 20 Uhr), Abholung der Majestäten (So. 9:30 Uhr), Gemütliches Beisammensein bei Blasmusik, Kaffee und Kuchen (So ab 14 Uhr), Puppentheater „Krambablo“ (So. 15 Uhr)

Tebbus, 85 Jahre Feuerwehr Trebbus und Dorffest

Friedersdorf (bei Herzberg), Dorffest

Hohenleipisch, Schützenfest **Bernsdorf**, Badeseesee, 17. Wasserfestspiele mit folgenden Höhepunkten: lustige Bootsrallye (Sa. 15:30 Uhr), Beachparty mit Showeinlage (Sa. 20 Uhr), Der See im Kerzenlicht (Sa. 23 Uhr), musikalischer Frühschoppen (So. ab 11 Uhr) sowie Kaffeetafel, Showtanzgruppe und Kinderspiele (So. bis 17 Uhr)

Zeischa, 12. Waldbadfest

■ 27. Juni 2009

ab 10 Uhr, Plessa, Straußenfarm, Nordstraße 11, „Treffpunkt Straußenfarm“ - Ganztags Besichtigung der Straußengehege und der Aufzuchtanlage, Besuch des Hofladens und der gastronomischen Einrichtung, Kdr.-Spielplatz vorhanden sowie Modenschau zum Schulanfang (ab 15 Uhr) und Livemusik mit der Midlife-Band Plessa (ab 16 Uhr)

14 Uhr, Kirchhain, Gemeindehaus, Kirchstraße, Gemeindefest

Lugau, Eichenfest

Knippelsdorf, Dorffest

■ 26. bis 28. Juni 2009

Finsterwalde, Figaro's Hof, Großes Sommerfest bei Figaro

■ 27. und 28. Juni 2009

Herzberg, 6. Herzberg Beach Werchau, Dorffest mit Teichfahrten

Frankenhain, Dorffest mit Teichfahrten

■ 30. Juni 2009 bis

2. Juli 2009

Finsterwalde, Festplatz, Gastspiel „Zirkus Probst“

■ 1. bis 5. Juli 2009

Elsterwerda, Sportgelände, Saathainer Straße (Grundschulzentrum Elsterwerda-Biehla), Festwoche zum 100. Jahrestag der Gründung des SV Preußen Elsterwerda-Biehla e. V. mit kleiner Friedensfahrt (Mi. 16 Uhr), Sternentreffen der Gymnastikgruppen des Landkreises EE (Do. 18 Uhr), Großer Sportlerball mit vielen Überraschungen (Sa. 19 Uhr)

■ 3. Juli 2009

Schönwalde (bei Herzberg), Grundschule „Otto Nagel“, Sommerfest

■ 3. und 4. Juli 2009

Göllnitz, Dorffest

Mühlberg, Kinder- und Heimatfest

■ 3. bis 5. Juli 2009

Beyern, Dorf- und Sportfest

Grassau, Dorffest

Plessa, Sportfest

Bönitz, Sportplatz, „374. Lobetanz“ - Kinder-, Sport- u. Heimatfest

Kröbels, Jubiläumsfest, „60 Jahre Sportgemeinschaft Kröbels“

■ 3. bis 6. Juli 2009

Schlieben, 416. Traditioneller Moienmarkt & 1053-Jahr-Feier

■ 4. und 5. Juli 2009

Doberlug, Schloss, „Kinder- und Jugendtheatertage“ - Kinder- und Jugendtheatergruppen zeigen ihre Können

■ 5. Juli 2009

ab 10 Uhr, Domsdorf, Brikettfabrik „Louise“, Großes Chorfest zum Tag des Bergmanns bei LOUISE, Frühschoppen mit Blasmusik (Orchester der Bergarbeiter Plessa), Gesangseinlagen des Männerchores „Concordia“ Domsdorf/Tröbitz, Fabrikführungen (ab 11 Uhr), Chorkonzert mit den 13 Chören des Sängerkreises Bad Liebenwerda (14 Uhr)

■ 10. bis 12. Juli 2009

Stolzenhain, Strandfest

Wehrhain, 18. Bikertreffen

■ 10. bis 13. Juli 2009

Rothstein, Felsenfest mit großem Schaustellerpark, jeder Menge Musik, Eröffnungsfeuerwerk, Livebands, Zauberspaß, Starparade der Volksmusik (So.), Höhenfeuerwerk (Mo., 23 Uhr)

erwerk, Livebands, Zauberspaß, Starparade der Volksmusik (So.), Höhenfeuerwerk (Mo., 23 Uhr)

■ 10. bis 20. Juli 2009

Herzberg, 825 Jahre Herzberg mit folgenden Höhepunkten: Eröffnung der Festwoche mit Chornacht im Bot. Garten mit „pro musica“ und Gastchören (10.07., 20 Uhr), Historischer Salzmarkt (11. und 12.07., ab 10 Uhr, Markt), Präsentation verschiedener Ausstellungen/Sammlungen (11. und 12.07., ab 10 Uhr, Stadtgebiet), Wettkämpfe unter dem Motto „Sport ist Trumpf“ (11. und 12.07., ab 10 Uhr), Weinfest (11.07., ab 14 Uhr, Plan), Brandenburg. Sommerkonzerte (11.07., ab 17 Uhr, Kirche), Verkaufsoffener Sonntag (12.07., ab 10 Uhr), Vortrag zur Stadtgeschichte mit Ralf Uschner (14.07., Aula Gymnasium), Sommerfest der Elsterwerkstätten (15.07. ab 10 Uhr, Sportstätten + Elsterwerkstätten), Programm „Ursula von Räten“ mit Preisverleihung Lesezeichenwettbewerb und Literaturrätsel (16.07., 10 Uhr, Bibliothek), Festsitzung der Stadtverordnetenversammlung (16.07., 20 Uhr, Elsterlandhalle), Intersport Fußballcamp (17. bis 19.07., Stadion), BB RADIO vor Ort (17.07., 14 - 19 Uhr, Festzelt/Markt), Gunnars Party-Band (17.07., 20 Uhr, Festzelt/Markt), „Straße der Freundschaft“ als Aktion der Partnerstädte (18.07., ab 10 Uhr, Markt), Präsentation verschiedener Ausstellungen/Sammlungen (18. und 19.07., ab 10 Uhr, Stadtgebiet), 30-jähr. Modellflugtreffen und „Schwarze-Elster-Pokal“ (18. und 19.07., ab 9 Uhr, Senderwiesen), Fest des Traditionshandwerkes (18.07., 10 Uhr), Großer Festzug (18.07., ab 13 Uhr), Frühschoppen (18.07., ab 10 Uhr, Festzelt/Markt), Stimmungsprogramm mit Partyband (18.07., ab 19 Uhr, Festzelt/Markt), Tanzmusik mit Feel Free und Show (18.07., ab 20 Uhr), Großer Familiensonntag Frühschoppen mit „A. Lorenz-Showband“ (19.07., ab 11 Uhr, Festzelt), Modenschau (19.07., 14 Uhr, Festzelt/Markt), Familienprogramm mit Ute Freudenberg (19.07., ab 18 Uhr, Festzelt), Countrymusik mit „Only Country“ (19.07., 20 - 22 Uhr, Festzelt) sowie Abschlussfeuerwerk

■ 11. Juli 2009

Proßmarke, Freizeitzentrum, Sommerfest der Senioren

Lindthal, Dorffest

■ 11. und 12. Juli 2009

Lichterfeld, F 60, „European Celtic Music Festival“ - Celtic, Folk & Rock mit europäischen Spitzenbands und Solisten, Workshops für Interessierte an Irish Dance und der irisch-keltischen Musik

Dubro, Dorffest

■ 12. Juli 2009

14 Uhr, Bad Erna, Kranzreiten, Fahr- und Reitverein Lindena und Umgebung e. V.

■ 15. Juli 2009

10 - 14 Uhr, Herzberg, Sportstätten in der Badstraße, Sommerfest der Lebenshilfe Elsterkreis e. V., der Elster-Werkstätten GmbH sowie der INTAWO GmbH als Tag der Begegnung für Menschen mit Behinderung sowie Angehörige, Freunde und Förderer

■ 16. bis 19. Juli 2009

Haida, Sportfest, Sportverein **Polzen**, „Am Schappin“, Waldweg 1, „6. Schappiner Pferdesporttage“ - Großes Turnier, Dressur- und Springprüfungen mit Teilnehmern aus 7 Bundesländern

■ 17. Juli 2009

14 - 22 Uhr, Finsterwalde, Schwimmhalle, „Finsterwalder Wasserfest“

■ 17. bis 19. Juli 2009

Kirchhain, Schützenheim, Schützenfest der Priv. Schützengilde 1718 Kirchhain

Hirschfeld, Sportfest des SV Hirschfeld

Falkenberg, Schreber e. V. Nord, Gartenfest

Polzen, „Am Schappin“, 6. Schappiner Pferdesporttage, großes Turnier mit Dressur- und Springprüfungen

Hohenleipisch, Schützenfest,

Schraden, Sportfest

■ 18. Juli 2009

Oelsig, Sommerfest

Dollenchen, Festplatz, Kinderfest (ab 15 Uhr) und Disko (ab 20 Uhr)

■ 18. und 19. Juli 2009

Schönwalde (bei Sonnewalde), Festwiese, 15. Blasmusikfest in Schönwalde und Elbe-Elster-Talentcontest (Sa, 20 Uhr), Dorfmeisterschaften im Sensemähen danach Frühschoppen mit Blasmusik (So ab 10 Uhr), Überraschungsprogramm (So., 14 Uhr), Konzert mit versch. Blasmusikformatio-

nen (So. ab 15 Uhr)

Gruhno, Festplatz, Dorffest

■ 18. bis 26. Juli 2009

Malitschkendorf, Festwoche 30 Jahre SG Malitschkendorf

■ 19. Juli 2009

13 Uhr, Dollenchen, Festplatz, 44. Stollenreiten

Kolochau, Haus der Generationen, Tag der ländlichen Traditionen des Elbe-Elster-Kreises

■ 24. bis 26. Juli 2009

Schmerkendorf, Dorffest

Stolzenhain, Bikerfest

Saathain, Sportfest, Sportverein

Merzdorf, Freibad, Badfest

Rückersdorf, Naherholungsgebiet, Strandfest

Gräfendorf, Sportfest

25. und 26. Juli 2009

Wildenau, Dorffest

Hillmersdorf, Dorffest, am Sonntag Frühschoppen mit den „Berstetaler Blasmusikanten“

Großkrausnik, Festwiese, Rosenfest

Drasdo, Sportplatz, Dorffest

Ponnsdorf, Kutschenkorso

■ 26. Juli 2009

14 - 17 Uhr, Döllingen, Pomologischer Schau und Lehrgarten, „Tag der offenen Tür“ mit Führungen und Einblicken in die Obstkunde, anschließend Kaffee und Kuchen (Info-Tel.: 035341/61512)

■ 31. Juli bis

2. August 2009

Falkenberg, Erholungsgebiet „Kiebitz“, 33. Strandfest im EG Kiebitz mit tollen sportlichen und kulturellen Höhepunkten: Nachtwanderung für Klein und Groß, Partyband Surprise, Discothek Blue Velvet (alles Fr.), 12. Kiebitz Cup, 2. Kiebitzlauf, Volleyballturnier, Hegefischen, enviaM Städtewettbewerb, lustige Schlauchbootstaffel mit der Lausitzer Rundschau, Kinderaktivitäten, Discothek Blue Velvet, gigantisches Höhenfeuerwerk und Partyband Steam (alles am Sa.), musikalischer Frühschoppen, Kinderaktivitäten, Geldsacktauchen mit der Sparda Bank, Großes Unterhaltungsprogramm mit Stargast Peter Schilling und Band (alles So.)

Crinitz, Waldbad, Sommerfest

Wainsdorf, Sportfest, Sportverein

Martinskirchen, Sportfest

Kolochau, Sportfest, 35 Jahre SG Kolochau 74

■ 1. August 2009

Brandis, Dorffest

■ 1. und 2. August 2009

10 - 18 Uhr, Finsterwalde, Flugplatz, Traditionelles Flugplatzfest mit Flugvorführungen im Segelflug, Motorflug und Fallschirmspringen (Tandemsprünge möglich) sowie gastr. Versorgung

Kleinkrausnik, Festplatz, XIV. Country-Open-Air-Fest, Trucks zum Anfassen und Mitfahren - Prämierung „Schönster Truck“, Planwagenfahrten, Spielmobil (Sa., ab 15 Uhr), Disco mit „Take it easy“ und DJ Super Mario (Sa., ab 20 Uhr), Wecken, Frühstück mit Guido und Ilona, anschließend Frührschoppen mit DJ Mario (So., ab 8 Uhr), Bikerkorso mit kleiner Ausfahrt, Bikershow und Prämierung (So., 11 Uhr), an beiden Tagen Westernhändler u. Tanzeinlagen des Country-Dance-Club „Red Eagle“ e. V.

(Info-Tel. 035323/63125)

Prieschka, Dorf- und Kinderfest mit Hüpfburg, Spielmobil, Preiskegeln, Disko, Blasmusik, Herzen vom „Haus Winterberg“

■ 2. August 2009

10 - 18 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, 39 Jahre Tierpark und Familientag

Ausstellungen und Messen

■ 27. Juni 2009 bis

4. Juli 2009

Wahrenbrück, Mühle, Ausstellung von Schülerarbeiten der GS „Erich Schindler“

■ bis 2. Juli 2009

Herzberg, Stadtbibliothek, Galerie, „Botanischer Garten Herzberg“ - Sonderausstellung mit Fotografien von Arne Ober (Lübben)

■ 5. Juli 2009

14 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Ausstellung Malerei Herr Riechert

■ bis 5. Juli 2009

Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „No More Blues - Gedanken in Blau“ - Sonderausstellung mit Arbeiten zu den Themen Umbruch und Sehnsucht von Anja Nürnberg (Studentin der Hochschule für Kunst und Design Halle / Burg Giebichenstein). Im Rahmen dieser Ausstellung werden

Schmuckobjekte von Ann Schmalwasser präsentiert.

■ 7. bis 18. Juli 2009

8 - 16 Uhr, Herzberg, Lugstr. 3, „Augen im All“ - Ausstellung der Herzberger Sternfreunde (Die - Sa geöffnet)

■ 10. bis 20. Juli 2009

Herzberg, Rathaus, Trauzimmer, „Herzberger Postkarten“ - Sonderausstellung mit Karten von Dr. Prüfer und dem Kreismuseum Bad Liebenwerda

■ 11. Juli 2009 bis

8. August 2009

Herzberg, Stadtbibliothek, „Retrospektive“ - Sonderausstellung mit Arbeiten des Kunstvereins Soest e. V.

■ 11. Juli 2009 bis

30. August 2009

Werenzhain, Atelierhof, „CHIFFREN - Holz und Papier“ - Sonderausstellung mit Arbeiten von Nora Schmitter

■ bis 12. Juli 2009

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Die Frau in Pastell“ - Sonderausstellung mit Malerei polnischer Künstler

■ 13. Juli 2009 bis

23. August 2009

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Sonnenblumen und Musikanten“ - Sonderausstellung mit Malerei von Bernd Winkler aus Senftenberg

■ 19. Juli 2009

14 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Ausstellung Malerei Herr Riechert

■ bis 25. Juli 2009

Mühlberg, Refektorium des Klosters, „FaszNatur“ ... heißt die gemeinsame Ausstellung von DBU und dem Bundesamt für Naturschutz. Auf einem Fahrrad das Grüne Band, Europas längsten Biotopverbund, erradeln, sich wie ein Wissenschaftler auf Vogelzählung begeben oder mit dem Kleinen Vampir auf Entdeckungsreise über einen Friedhof gehen. All das ist in der dritten eigenen Wanderausstellung der DBU möglich. Lust machen auf Natur und Verständnis für das wichtige Thema Naturschutz schaffen ist Ziel der Ausstellung. Faszinierende Laute aus der Natur und fantastische Einblicke in Natur und Landschaft entführen im ersten Bereich der Ausstellung in eine andere Welt. So eingestimmt geht es auf in die weiteren fünf Bereiche, in denen sich alles um Naturschutz in Deutschland

dreht. Ob der Schutz des nationalen Naturerbes in Großschutzgebieten, die Zusammenhänge von Schutz und Nutzung unserer Natur, Naturschutz vor der Haustür, die vielfältigen Aktivitäten im Naturschutz oder der Umweltbildung - es gibt vieles zu entdecken. In jedem Ausstellungsbereich stellen DBU und BfN zudem repräsentative von ihnen geförderte Naturschutzprojekte vor und vermitteln so Einblicke in ihre Arbeit. Auch die Jüngsten kommen in der Ausstellung nicht zu kurz. Sie finden jeweils in den unteren Bereichen der Ausstellungstafeln Wissenswertes und lustige Comics und können sich so spielerisch dem Thema nähern.

■ bis 14. August 2009

Saathain, Gutshof, Ausstellungshalle, Am Park 5, „Zwischen Himmel und Erde“ - Sonderausstellung mit Fotografie, Aquarell, Webbilder, Specksteinarbeiten von Marianna Fenner-Derafsheh, Melissa Derafsheh und Kristin Ziewer (Berlin)

■ bis 16. August 2009

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Käfer - Edelsteine der Natur“ - Sonderausstellung als faszinierende Miniaturwelt mit der vor rund 45 Jahren begonnene Sammlung von Herrmann Diener. Exkursionen, Nachzüchtungen, Tausch, Insektenbörsen, Tierparks weltweit bilden ihre Quellen. Sie ist untergebracht in 15 Glasschaukästen und wird durch Schautafeln und Fachbücher ergänzt. Die Schaukästen enthalten rund 1.000 hauptsächlich Vertreter der Käferfamilien und sind unterteilt in einheimische europäische und tropische Arten. Bei den einheimischen Arten ist der Wiedererkennungswert sehr hoch, da jedem sicherlich viele Käferarten aus der Natur bekannt sind. Bei den tropischen Arten können Farben, Formen, Gestaltung, die Größe der Goliathkäfer, Herkuleskäfer, Riesenkäfer, die Schönheit der Rosenkäfer etc. bewundert werden. Der Betrachter kann sich über die Notwendigkeit von Umwelt- und Artenschutz ein Urteil bilden und über die Tragödie des weitestgehend unbemerkten Verschwindens von Insektenarten auf dieser Erde.

■ bis 23. August 2009

Domsdorf, TD Brikettfabrik „LOUISE“, Kraftwerkshalle, „Kraftwerk Plessa“ - Fotoausstellung der Fotogruppe OSRAM aus Berlin mit Ansichten des Kraftwerkes Plessa

■ bis Ende August 2009

Altenau, Ateliers & Galerie Altenau 04, Dorfstraße 4, „5.000 - Der Radius meiner Welt“ - Sonderausstellung mit Fotografien von Andreas Hanisch. „Anfang der Neunziger Jahre beschloss ich, bei der Eroberung der neuen großen Welt mich nicht weiter als 5.000 Kilometer von meinem Haus, meiner Stadt, meinem Land zu entfernen. Seitdem versuche ich, diesen Raum Europa sowie das Mittelmeergebiet, zu erkunden. Seit rund zehn Jahren ist mein wiedergefundenes Mittel dazu der Fotoapparat. Ich versuche Bilder zu finden, die die Unterschiede und die Gleichheiten in diesem Raum beschreiben. Es geht also um Vielfältigkeit und Langeweile. Jetzt kommt das große schwarze Loch, in dem alles verschwindet.“ So schreibt Andreas Hanisch, ein Freund der Altenauer Künstler seit Kindheitstagen, über seinen Antrieb, das Leben durch den Sucher zu finden, sich aus der Enge der vergangenen Biografie zu winden. (Info-Tel.: 035342/588)

■ bis 30. August 2009

Kirchhain, Weißgerbermuseum, Lindenstraße, „DREI - KLANG“ - Sonderausstellung mit Malerei & Zeichnung von Franz-Peter Biniarz

■ bis 13. September 2009

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Finsterwalder Ansichten vor dem 1. Weltkrieg“ - Sonderausstellung mit Postkarten aus der Sammlung von Joachim Poetzsch

■ bis 13. September 2009

Doberlug, Refektorium, „Engelgeflüster“ - 7. Kunstausstellung der Berufskünstler des Landkreises Elbe-Elster. Horst Bahr, Hanspeter Bethke, Ursula Bierter, Paul Böckelmann, Rosemarie Böhme, Eckhard Böttger, Antje Bräuer, E. R. N. A., C. G. Große, Elke Gründemann, Ararat Haydeyan, Christel Kiesel, Heinz Schmidt, Herbert Schulze, Angela Willecke und Georgios Wlachopoulos Berufskünstler unseres Landkreises werden gemeinsam mit

jeweils zwei Gastkünstlern aus Wrexham (Großbritannien), Raciborz & Naklo (Polen) und dem Märkischen Kreis (NRW) ihre Interpretationen des Themas zeigen und dabei alle Genres der Bildenden Kunst präsentieren. - Öffnungszeiten: Die bis So von 10 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr (Info-Tel.: 03535/465101)

■ **bis 27. September 2009**
Mühlberg, Stadtmuseum, Sonderausstellung „ÜBER - BRÜCKEN“ mit Fotos und Filme zum Bau der Mühlberger Elbbrücke. Tagebuchaufzeichnungen des Bauleiters komplettieren diese Ausstellung. (Info-Tel.: 035342/70687)

Achtung!

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten, ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsort sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de
 Tel.: 03535/465106
 Fax: 03535/465102

„Engelgeflüster“

Refektorium Doberlug

bis 13. September 2009

Die 7. Ausstellung der Berufskünstler des Landkreises Elbe-Elster ist in diesem Jahr an einem Ort zu Gast, der damit nach einer intensiven Sanierung seiner neuen Nutzung übergeben wird: dem Refektorium des Zisterzienserklosters Doberlug. Im einstigen Südflügel der ehemaligen Klosteranlage erinnert es an die Größe der Abtei, die zwischen 1165 und 1184 gegründet wurde und bis zur Reformation bestand. Den Genius loci greift die Ausstellung mit dem Titel „Engelgeflüster“ auf.

Die Künstler Horst Bahr, Hanspeter Bethke, Ursula Bierther, Paul Böckelmann, Rosemarie Böhmen, Eckhard Böttger,

Antje Bräuer, E. R. N. A., C. G. Große, Elke Gründemann, Ararat Haydeyan, Christel Kiesel, Heinz Schmidt, Herbert Schulze, Angela Willecke und Georgios Wlachopoulos werden als Berufskünstler des Landkreises gemeinsam mit jeweils zwei Künstlerkollegen aus Wrexham (England), Raciborz und Naklo (Polen) und dem Märkischen Partnerkreis (NRW) ihre Interpretationen des Themas im Refektorium zeigen und dabei alle Genres der Bildenden Kunst präsentieren.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag
 10 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr

Veranstaltungsort:

Refektorium Doberlug

Schlossplatz

03253 Doberlug-Kirchhain

Veranstalter/Informationen:

Landkreis Elbe-Elster

Kulturamt

Anhalter Straße 7

04916 Herzberg

Tel.: 03535/465101

Fax: 03535/465102

Mail: kulturamt@lkee.de

Holger Biege

Zu Gast bei LOUISE

Sonntag, 19. Juli 2009

Brikettfabrik

„Louise“ Domsdorf

Beginn: 17:00 Uhr

Einer der kreativsten und vielseitigsten Musiker im deutschsprachigen Raum ist Holger Biege. Der 1952 in Greifswald geborene Komponist, Sänger, Pianist und Texter erlangte schon vor gut dreißig Jahren in der DDR größte Popularität. Seine Schallplatten erreichten Höchstauflagen und waren dennoch Raritäten in den Musikgeschäften. Viele seiner großen Songs, wie „Sagte mal ein Dichter“ oder „Reichtum der Welt“ wurden Hits und sind heute Klassiker. Wenn ein medienscheuer Künstler wie er ohne großen PR-Aufwand solch' eine Nachhaltigkeit erreicht, kann der Grund nur in der Einzigartigkeit seiner Kunst liegen. Diese Musik zu beschreiben aber ist nicht leicht, schon der stilistischen Bandbreite wegen, aber vor allem wegen der beispiellosen emotionalen Tiefe. Erstaunlicherweise präsentiert Biege seine überwiegend komplex arrangierten Studioproduktionen in seinen Konzerten in einfachster Besetzung: solo am Piano. Auch hier scheren den

eigenwilligen Künstler akademisch begründete Grenzziehungen kaum. Nicht selten stehen diese großen Songs im Wechsel mit Bieges virtuosen, höchst komplexen Improvisations-Einwürfen - als wäre dies das Normalste der Welt.

Bemerkenswert:

Diese freien Spiel-Einwürfe sind stets unvorbereitet, also immer wieder neu! 2009 unternimmt der Künstler eine Best-of-Tour durch Deutschland und gastiert

am 19. Juli auf Einladung des Kulturamtes im Landkreis Elbe-Elster in der Domsdorfer LOUISE.

Das Konzert beginnt um 17 Uhr, das Vorprogramm um 15.45 Uhr. Für Gastronomie ist gesorgt.

Eintritt: 20, ermäßigt 16 Euro.

Vorverkauf ab 22. Juni in der LOUISE, im KLEE Herzberg und in den Kreismuseen Bad Liebenwerda und Finsterwalde.

Vorschläge für Kulturpreis 2009 gesucht

Bewerbungsschluss beim Kulturamt des Landkreises Ende September 2009

Das Kreismuseum Finsterwalde gab der jüngsten Kulturpreisverleihung in diesem Jahr den festlichen Rahmen. Geehrt wurde mit dem „Kulturpreis“ des Landkreises Anke Fichtmüller, die u. a. das Kreismedienzentrum als ehemalige Leiterin zu einer Vorzeigeeinrichtung im Land Brandenburg entwickelte.

Den „Preis für Heimatgeschichte“ bekam Erika Arlt für ihr Engagement bei der Erhaltung und Pflege des Jüdischen Friedhofes Tröbitz. In der gleichen Kategorie „Heimatgeschichte“ ging der Preis auch an Horst Firme, der eine umfangreiche Chronik zum Ortsjubiläum von Schönborn erarbeitete.

Der „Preis für Heimatpflege“ ging an den Heimatverein Sallgast e. V., der sich um die heimatgeschichtliche Forschung zu Sallgast und den Ortsteilen verdient gemacht hat. Mit dem „Preis für Denkmalpflege“ ehrte der Landkreis Elbe-Elster den Einsatz des Galeriebeirates der „Kleinen Galerie Hans Nadler“ für den Erhalt und die ständige Nutzung des Denkmals im Stadtzentrum von Elsterwerda. Und den Sonderpreis zum Kulturpreis des Landkreises bekam die Kunstgruppe „Morph“, die sich seit mehr als zehn Jahren uneigennützig um die Entwicklung und Förderung junger Kunst außerhalb offizieller Förderstrukturen kümmert.

Sechs Beispiele für bürgerschaftliches Engagement - mit Sicherheit gibt es noch mehr davon im Landkreis.

Um darauf aufmerksam zu machen und dies zu ermutigen, schreibt der Landkreis Elbe-Elster alljährlich seine Kunst- und Kulturpreise aus.

Dazu sammelt nun das Kulturamt Elbe-Elster Vorschläge aus der Bevölkerung; die Auswahl wird danach von einer achtköpfigen Fachjury getroffen. Mit den Preisen werden herausragende Leistungen oder Lebenswerke geehrt - ob von Einzelpersonen oder Gruppen. Wer also künstlerische Werke geschaffen, künstlerische Talente gefördert oder sich in der Breitenförderung hervorgetan hat und der Jury vorgeschlagen wird, kommt in die Auswahl für den Kunstpreis des Landkreises.

Auch intensive heimatgeschichtliche Forschung, besondere Aktivitäten auf heimatkundlichem Gebiet oder Engagement im Bereich der Denkmalpflege sind preiswürdig. Vorschläge für die Kulturpreise 2009 sind bis Ende September 2009 in schriftlicher Form einzureichen beim: Landkreis Elbe-Elster, Kulturamt, Anhalter Straße 7, 04916 Herzberg.

Dort können auch die Richtlinien zur Verleihung der Preise eingesehen werden. (tho)

Kunsthandwerker, Musik und Tradition

Gelungenes Mühlenfest rund um die Elstermühle in Plessa

Der Kulturverein Plessa e. V. (i. G.) und die Gemeinde Plessa hatten Pfingstmontag, den 1. Juni 2009, zum 11. Mühlenfest geladen und der ganze Ort war auf den Beinen. Nach 3 Jahren Pause herrschte wieder buntes Treiben auf dem Gelände rund um die Elstermühle. Schönes Wetter, Blasmusik und eine Kinderstraße für die Kleinen ließen das Mühlenfest zum gelungenen Ereignis werden. Und die Mühle klapperte wie in alten Zeiten am leicht rauschenden Bach.

„Ich freue mich sehr, dass wir von allen Seiten so gute Resonanz zur Neuauflage des Mühlenfestes erhalten haben und

sich etliche Akteure und Vereine bereiterklärt haben, das Fest mitzugestalten“ sagt Bürgermeister Gottfried Heinicke. Besucher aus dem ganzen Landkreis und darüber hinaus waren voll des Lobes über die Mischung aus Mühlenbesichtigung, Traditions- und Kunsthandwerk, Ausstellungen und Bühnenprogramm. Für die musikalische Begleitung sorgte das Orchester der Bergarbeiter Plessa und die Kräuterweiber Plessa kommentierten mit ihren flotten Sprüchen das Geschehen. Bei schönstem Sonnenschein zeigten der Heimatverein Hirschfeld, Kräuterweiber und die Eheleute Bött-

ger aus Plessa ebenso wie Korbflechter Gerhard Hagen alte handwerkliche Traditionen. Zu den Mühlenführungen drängelten sich Neugierige vor dem denkmalgeschützten Gemäuer und begehrten Einlass. „Ist schon toll, was hier geschaffen wurde“, so eine Besucherin aus Calau und sparte nicht mit Lob. Begehrt war auch das frisch gebackene Brot des Mühlenwirtes aus dem Holzofen. „Wir sind ganz begeistert von dem, was hier gezeigt wird, über das Angebot und die schöne Atmosphäre“, schwärmt Hedda Mühlbach aus Großenhain. Auch die Händler waren zufrieden, das Eis zum guten Schluss

fast restlos verkauft. „Die Neuauflage des Mühlenfestes war ein voller Erfolg und die Besucherzahl hat wohl unsere Erwartungen bei Weitem übertroffen.

Ich denke, uns ist allen ein Stein vom Herzen gefallen“, freut sich Kulturvereinsvorsitzender Frank Werner. „Ich möchte mich ganz herzlich bei den Sponsoren und all denen bedanken, die so fleißig mitgeholfen haben, sowohl bei der Vorbereitung als auch bei den vielen Dingen, die es während des Festes zu tun gab.“

*Claudia Drews,
Kulturverein Plessa e. V. (i. G.)*

825 Jahre Herzberg (Elster)

Im Festjahr 2009 erwartet die Besucher der idyllischen Stadt ein umfangreiches Kulturprogramm, welches garantiert für jeden das Richtige bereithält. Zahllose Vereine und engagierte Bürgerinnen und Bürger, Jung und Alt wollen 825 Jahre erfolgreicher Stadtgeschichte gemeinsam feiern und freuen sich auf zahlreiche Gäste aus nah und fern. Neben dem fast vollständig sanierten Innen-

stadtbereich bieten die großzügigen Sportstätten und der neue Kirchplatz genügend Raum für fröhliches Treiben. Auftakt der Festwoche vom 10. bis 20. Juli 2009 (Programm im Kulturkalender) wird die beliebte Chornacht im Botanischen Garten sein, dieser folgt das Wochenende der Sportvereine unter dem Motto: Sport ist Trumpf und der Historische Salzmarkt sowie ein Gastspiel

der Brandenburgischen Sommerkonzerte am 11. Juli 2009 in der berühmten Stadtkirche St. Marien mit ihrer einzigartigen spätgotischen Deckenmalerei. Zahlreiche interessante Ausstellungen der Vereine und Sammler zeugen von der facettenreichen Geschichte der Stadt. Verpassen Sie auf keinen Fall den großen Festumzug am 18. Juli 2009 durch die Innenstadt, der sowohl von heimi-

schen Vereinen und Betrieben als auch von Gästen aus den Partnerstädten Soest (NRW), Büdingen (Hessen), Swiebodzin (P), Dixon (USA, Illinois) und den Nachbarstädten des Städtebundes Elbe-Elsteraue präsentiert wird - zweifellos ein Höhepunkt im Festjahr 2009. Herzlich willkommen, feiern Sie mit!

Michael Oecknigk, Bürgermeister der Stadt Herzberg (Elster)

Vereine/Verbände

Marketingkonzept fürs Elbe-Elster-Land präsentiert

Konzentration auf Stärken wie Radtourismus und Industriekultur empfohlen

Die inspektour GmbH Hamburg hat im Auftrag des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land e. V. seit November 2008 ein strategisches Marketingkonzept erarbeitet. Es soll als Leitfaden für die weitere Entwicklung in den nächsten Jahren dienen und wurde am 8. Juni 2009 bei einer Präsentation in Finsterwalde rund 80 Interessierten vorgestellt. „Im Laufe der letzten Monate habe ich durch zahlreiche Gespräche und Besichtigungen das Elbe-Elster-Land und die derzeitige touristische Situation genau kennengelernt“, sagt Petra Dehm, Pro-

jektverantwortliche der inspektour GmbH. „Die Region ist landschaftlich sehr schön und hat vor allen Dingen für Städter viel Ruhe und Erholung zu bieten“, so ihre Einschätzung. Aufgabe des Institutes war es, die Besonderheiten der Reiseregion herauszuarbeiten - die Dinge also, die den Gast zielgerichtet in das Elbe-Elster-Land führen sollen. Das Ergebnis der Analyse ist die Empfehlung, gezielt im Bereich Produktentwicklung und Qualitätssteigerung tätig zu werden und sich im zukünftigen Marketing nur noch auf zwei Themen zu konzentrieren. Dies



Petra Dehm und Ralf Trimborn von der inspektour GmbH Hamburg präsentierten das neue strategische Marketingkonzept für das Elbe-Elster-Land.

ist zum einen der Bereich Radwandern/Radfahren, da die Region hier über hervorragende Voraussetzungen verfügt. Der zweite Schwerpunkt ist die Industrie-Kultur, ein Alleinstellungsmerkmal der Lausitz.

Als Magnet sollte hier noch besser das Besucherbergwerk F60 herausgestellt werden. Aber auch die Schlagkraft der Reiseregion Elbe-Elster-Land wurde umfassend analysiert. „Das Elbe-Elster-Land ist eine der kleinsten Reiseregionen im Land Brandenburg. Wir haben es sehr schwer, uns auf dem deutschlandweiten Markt zu behaupten“, bekennt Anke Richter, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land.

„Aus diesem Grund haben wir die inspektour GmbH mit einem strategischen Marketingkonzept beauftragt. Auch Reise-

gebietsstrukturen sollten im Konzept untersucht werden“, sagt Anke Richter.

Die Empfehlung des Institutes ist eindeutig: Die Region Elbe-Elster kann touristisch nur schlagkräftiger werden, wenn die Vermarktung in größeren Strukturen erfolgt. Gutes Beispiel hierfür ist die bereits praktizierte länderübergreifende Zusammenarbeit in der Lausitz. Diese sollte nach Meinung der inspektour GmbH noch weiter vertieft werden. Tourismusverbandsgeschäftsführerin Anke Richter zeigt sich nach der Ergebnispräsentation zufrieden. „Viele Interessierte sind nach Finsterwalde gekommen, und die Diskussion im Anschluss der Präsentation hat gezeigt, wie wichtig und emotional das Thema Tourismus in der Region Elbe-Elster ist.“ Der Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V.

ist zuversichtlich, dass es durch den vorliegenden Maßnahmenplan gelingt, die Zusammenarbeit in der Region zu optimieren und den Tourismus im Elbe-Elster-Land in den nächsten

Jahren zu einem Wirtschaftsfaktor für die Region entwickeln zu können.

(tho/Anke Richter, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land)



Petra Dehm arbeitete die Besonderheiten der Reiseregion Elbe-Elster in ihrem Vortrag heraus.

Deutsche BMX Meisterschaft 2009 am 4. und 5. Juli 2009

in Plessa, August-Bebel-Straße



Sonnabend, 4. Juli 2009

10:00 - 11:00 Uhr Eröffnung durch den Schirmherren Landrat Klaus Richter
Spielmannszug „Streetpipers“ Lauchhammer

11:00 - 12:00 Uhr Training Cruiser-Klassen (24“)

12:15 Uhr Start der Vorläufe Cruiser

14:00 Uhr Finalläufe Cruiser

anschließend Siegerehrung

19:00 Uhr Oldie-Party mit „Midlife“ aus Plessa im Festzelt

Sonntag, 5. Juli 2009

11:00 Uhr Start der Vorläufe BMX 20“

13:30 Uhr Finalläufe BMX

anschließend Siegerehrung

Eintritt: 1 Euro

Der RSV Plessa 1995 e. V. heißt alle Gäste herzlich willkommen.

H.-J. Weinhold, Vorsitzender RSV Plessa

Ausschreibungen

Stellenausschreibung

Im Gesundheitsamt des Landkreises Elbe-Elster ist zum 1. Oktober 2009 eine Stelle als **Sozialmedizinische/r Assistent/in im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst/Arzthelfer/in im Amtsärztlichen Dienst** in Teilzeit - mit 30 Std. pro Woche - neu zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkte:

- Durchführung und Organisation des Betreuungscontrollings
- Kontaktaufnahme zu den Sorgeberechtigten von Kindern mit Betreuungsbedarf
- aufsuchende und beratende Tätigkeit
- Durchführung und Vorbereitung von Sprechstunden
- Zusammenarbeit mit dem zahnärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes, Erziehern/innen, Lehrern/innen, sozialen Diensten der Jugendämter und anderer beteiligter Institutionen
- Dokumentation und Aktenführung
- Anforderung von Befunden
- Assistenz bei der ärztlichen Tätigkeit
- Terminplanung inklusive Einladungswesen und Vereinbarung von Hausbesuchen
- Durchführung von Voruntersuchungen
- Durchführung und Veranlassung von Laboruntersuchungen / Blutentnahme
- Überprüfung Impfstatus
- Ermittlung des Impfstoffbedarfes (teambezogen)
- Befunddokumentation, Aktenführung
- Anforderung von Befunden, Schriftgutverwaltung
- Abrechnung der erbrachten Leistungen

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung als sozialmedizinischer Assistent/in oder abgeschlossene Ausbildung als Krankenschwester, Kinderkrankenschwester, Krankenpfleger sowie Arzthelfer/in mit der Bereitschaft zum Erwerb der Zusatzausbildung Sozialmedizinischer Assistent/in
- soziale Kompetenz, Integrations- und Kommunikationsfähigkeit,
- Fähigkeit zum selbstständigen eigenverantwortlichen Arbeiten, Organisationstalent
- gute PC-Kenntnisse
- Pkw-Führerschein und die Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privaten Pkw

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD. Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum **15. Juli 2009** an den

Landkreis Elbe-Elster

Amt für Personal, Organisation und IT-Service

Ludwig-Jahn-Str. 2

04916 Herzberg

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Kauf von 2 Pkw bei gleichzeitiger Inzahlungnahme von 2 Pkw

- a) **Vergabestelle:** Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-1245, Fax : 03535 46-1245

Angebote sind einzureichen:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666,
Fax 03535 46-1208

Verfahrensart:

Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A

Vergabenummer: 20/2009

Gegenstand: Lieferung von 2 Pkw (Kompaktklasse) ab 75 kw, Ottomotor, alternativ Dieselmotor oder Autogas bzw. Erdgas bei gleichzeitiger Inzahlungnahme von 2 Pkw

Ort:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg/Elster

Unterteilung in Lose: nein

Lieferfristen:

schnellstmöglich nach Auftragsvergabe

Bewerbung:

Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg/Elster

Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208

Bewerbungsfrist: **06.07.2009** (Posteingang)

Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen eingesehen werden können:

siehe a)

Zahlung:

Kosten der Verdingungsunterlagen: **5,00 EUR**

Zahlungsweise: **nur Banküberweisung**

Empfänger:

Landkreis Elbe-Elster

Konto-Nr.: 3 300 101 114

BLZ: 180 510 00

Bank: Sparkasse Elbe-Elster

Vermerk: Ausschreibungs-Nr. 20/2009

Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn die schriftliche Bewerbung mit dem Nachweis über die Einzahlung des Kostenbeitrages des jeweiligen Geldinstitutes vorliegt.

Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.

Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

Ablauf der Angebotsfrist:

20.07.2009

Geforderte Sicherheiten:

keine

Zahlungsbedingungen:

entsprechend Verdingungsunterlagen

Eignungsnachweise:

können gefordert werden gemäß § 7, Nr. 4 VOL/A

Zuschlags- und Bindefrist:

06.08.2009

Mitteilung gemäß § 27 VOL/A

Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote § 27 VOL/A

b)

c)

d)

e)

f)

g)

h)

i)

k)

l)

m)

n)

o)